Nr. 142
November 2026

SportGespräch

SG Borken

www.stadtwerke-borken.de

STADTWERKE BORKEN

Wir nehmen Energie persönlich.

Die Zukunft unserer Heimat liegt uns am Herzen. Darum unterstützen wir das kulturelle, sportliche und soziale Leben - für ein attraktives Borken.



Ein Unternehmen im EMERGY-Verbund

Heute ist ein schöner Tag!
Heute erscheint das **"SportGespräch"**, die offizielle Vereinszeitschrift der **SportGemeinschaft Borken**, mit der einhundertzweiundvierzigsten Ausgabe (Nr.142/November 2026).

Editorial

Der Sommer hat mit brutaler Hitze zugeschlagen und so manchen von uns an sein Durststill-Limit gebracht. Wohl dem, der sich dagegen schützen konnte. Das Jahr ist damit auch schon fast vorbei.
Ein Jahr mit vielen Begebenheiten. Guten und nicht so guten.
Für die einen wird das Jahr noch lange in guter Erinnerung bleiben, für den anderen sollte es so schnell wie möglich aus der Erinnerung gestrichen werden. So unterschiedlich ist das eben im Leben.
Auch unsere Sportlerinnen und Sportler erinnern sich natürlich sehr gern an die durchweg positiven Geschehnisse .im letzten Jahr, an die schönen Erfolge, die tollen Umstände, die beim Wettkampf herrschten und besonders das Gemeinschaftserlebnis.
Die SG-Gemeinde war auch im Jahr 2026 wieder an vielen Stellen in Deutschland unterwegs und hat ihre „Duftmarken" gesetzt.
Ob beim Tanzsport, Darts, Billard, Fußball, Tennis, als Tri-Bike-Run-Mitglieder oder in der Leichtathletik, an vielen Wettkämpfen waren unsere Mitglieder beteiligt.
So kann es gern auch im kommenden Jahr weitergegen.
Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Allen verletzten und kranken Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir eine baldige Genesung und viel Vergnügen beim Lesen dieses Magazins.

Friedhelm Triphaus, Redakteur

Impressum
Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.
Redaktion:
Friedhelm Triphaus
Vertrieb:
Heike Pätzold
Postalischer Vertrieb:
Petra Brandhorst
Anschrift:
Sportgemeinschaft Borken e.V.
Feldmark 5
46325 Borken
Internet:
www.sg-borken.de
E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Gesamtherstellung: Rehmsdruck, Landwehr, Borken
Auflage: ca. 1.200 Stück

Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nicht vergessen:
Nächster Redaktionsschluss:
15. Dezember 2026





cohausz
MODEHAUS

www.mode-cohausz.de

Modehaus Cohausz GmbH | Kapuzinerstr. 8-12 | 46325 Borken

Grußwort

des 1. Vorsitzenden zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde der SG Borken,
ich freue mich, euch mit diesem Grußwort einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2026 zu geben und gleichzeitig Danke zu sagen, denn wir haben gemeinsam eine Menge erreicht.



Ein großer Schritt war die Aufnahme des LC Borken in unsere SG Borken. Die Integration ist hervorragend gelungen, und wir sind als Gemeinschaft daran gewachsen. Auch unser Vorstand wurde verstärkt. Mit neuen Köpfen und frischen Ideen sind wir für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt.
Zusätzlich haben wir neue digitale Werkzeuge eingeführt, die unsere Vereins- und Mitgliederverwaltung deutlich vereinfachen und verbessern. Das spart Zeit, die wir lieber in den Sport und in unser Miteinander stecken.
Hier ein besonderer Dank an Franz Schulze Schwering, der schon jahrzehntelang diese aufwändige Arbeit für uns alle erledigt. Aber auch Michael Groß für seine Unterstützung, diese Arbeit bestmöglich digital zu unterstützen.
Auch sportlich können wir stolz sein: Unsere Tanzsportabteilung hat den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft und zusammen mit der Bürgermeisterin wie auch Verwaltung gebührend gefeiert.
Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!
Ebenso hat unsere Abteilung Tri-Bike-Run bei der Rennradveranstaltung in Borken und bei weiteren Veranstaltungen sensationell abgeschnitten. Und beim 800-jährigen Stadtjubiläum Borken war unsere SG natürlich mit vollem Einsatz am Start und hat gezeigt, wie viel Bewegung in unserer Stadt steckt. Das sind aber nur Auszüge: Alle unsere Abteilungen haben in diesem Jahr tolle Leistungen gezeigt, und jede Einzelne trägt zum Erfolg der SG Borken bei.
Unsere Fußballabteilung hat ebenso Nachwuchs erhalten. Auf dem Rasenplatz agiert nun ein Mährobotor, der sich freut, ebenso Mitglied der SG Borken geworden zu sein. In diesem Zusammenhang erweitern wir unseren Fußball-Platz im



Wenn es darauf ankommt, sind wir für Sie da - zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Bajohr & Berkemeier
Mühlenstr. 11
46325 Borken
Tel. 02861/805800
Fax 02861/62962
bajohr-berkemeier@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Grußwort

Fortsetzung

Park, damit die Trainingsmöglichkeiten zusätzlich erweitert werden. Die Umbauarbeiten werden größtenteils durch unsere Fußballabteilung mit viel Elan und Können selbst erledigt.
Ein Blick auf die aktuellen Mitgliederzahlen zeigt mir: Wir werden immer größer! Das ist kein Zufall, sondern die Frucht der Arbeit all derer, die sich ehrenamtlich engagieren, als Trainerinnen und Trainer, Übungsleitungen, Helferinnen und Helfer, in den Abteilungsleitungen und im Hintergrund. Dafür sage ich euch allen von Herzen: Vielen Dank!
Ich durfte in diesem Jahr selbst an vielen Veranstaltungen, Events und sportlichen Terminen teilnehmen. Dabei kann ich nur immer wieder sagen: Bei uns kann man sich als Mitglied richtig wohlfühlen. Alles war immer bestens vorbereitet, und mir haben diese Begegnungen besonders viel Spaß gemacht.
Ganz besonders hervorheben möchte ich unser neues Schutzkonzept gegen Gewalt. Hier hat Carolin Leuger mit der Unterstützung vieler einen Top-Job gemacht, vielen Dank dafür!
Mein Dank gilt auch allen, die an den dazugehörigen Seminaren teilgenommen haben. Daran ist viel gekoppelt, und es ist ein Muss. Es hilft uns aber auch, uns weiterzubilden und verantwortungsvoll und gut mit Kindern und Jugendlichen umzugehen. Ihre Sicherheit und ihr Wohlbefinden liegen uns allen am Herzen.
Ich freue mich auf alles, was vor uns liegt, und auf viele weitere Begegnungen mit euch, auf dem Sportplatz, in der Halle oder bei unseren Veranstaltungen.

Mit sportlichen Grüßen

Bernd Reining
1. Vorsitzender der Sportgemeinschaft Borken e.V.

****

SG Borken —
Da will ich hin!

So besonders wie Sie.



Ihr Sparkassen-Girokonto.

Unsere Vielfalt an Kontomodellen passt zu Ihrem Leben – ob online, mobil, per App, in der Filiale, am Geldautomaten. Passende Leistungen, passender Service: flexibel, sicher, vertrauensvoll.
sparkasse-westmuensterland.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Westmünsterland

Leichtathletik

Jubiläum beim 20. Gemener Burglauf an der Jugendburg Gemen.

(Bericht von Stefanie Nagel)

Am Samstag, den 5. September 2026, verwandelte sich der Wesch-Sportpark an der Jugendburg Gemen in ein lebhaftes Sportzentrum bei der geschichtsträchtigen 20. Auflage des beliebten Volkslaufs, organisiert vom SV Westfalia Gemen e.V. und der SG Borken Leichtathletik.

In guter Verfassung zeigte sich SG-Läufer Erik Meijerink über die 10 km im Hauptlauf, die er in 45:59min lief, und er belegte damit Platz 2 in seiner Altersklasse. Auch beim 5km Nordic-Walking ging es sportlich hoch her. Hier überzeugte Stefanie Nagel, die nach 40:55 Minuten als starke Dritte das Ziel erreichte. Margret Volkenhoff-Meijerink erkämpfte sich in derselben Disziplin mit einer Zeit von 49:21min den erfolgreichen 5. Platz.

Besonders laut wurde es im Sportpark, als die Klassen- und Jugendläufe auf dem Programm standen. Auf der 1,6 km Strecke lieferten sich die Nachwuchstalente packende Duelle um die besten Platzierungen.



Unsere Sportlerinnen und Sportler zeigten ich beim Burglauf in guter Verfassung.

Caja Gemander glänzte mit einer Zeit von 7:55 Minuten und belegte als 3. das Podest.

Jonas Klein-Ridder finishte knapp dahinter in starken 7:22 Minuten auf dem 5. Platz.

Lili Ahler kam nach 8:34 Minuten auf einem tollen 9. Platz ins Ziel.

Vincent Meijerink und Neela Eichmann lieferten sich ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen Beide überquerten die Ziellinie nach exakt 7:42 min bzw. 8:34 min und belegten beide den hervorragenden 10. Platz.

Weitere tolle Platzierungen über die 1,6 km erliefen sich Lio Bonhoff mit 7:48 min. Damit sicherte er sich den 12. Platz, während Linus Ahler nach 8:24 min auf dem 23. Platz landete. Johanna Möller (27. Platz in 10:28 min), Nils Wellkamp

ÖFFENTLICH BESTELLTER
VERMESSUNGSINGENIEUR

HÜLSMANN INGENIEURE
VERMESSUNG DETMOLD

BACHSTRASSE 24 | 32756 DETMOLD | 0 52 31.97 69 10 | INFO@VERMESSUNG-HUELSMANN.DE



Leichtathletik

Fortsetzung 1

(33. Platz in 8:57 min) und Hermann Vorholt (34. Platz in 8:58 min).
Auch auf dem anderen Distanzen gab es packende Entscheidungen:



Laufen um den Sieg

Über 2,5 km lief Henner Wißing in 10:03 Minuten zu einem sensationellen 1. Platz.
Sarah Richter sicherte sich in 11:52 Minuten den 2. Platz, gefolgt von Eva Jansen, die in 11:54 Minuten den 3. Platz komplettierte.
Paul Hadder erreichte in 10:50 Minuten einen starken 5. Platz.
Auf der 5 km-Distanz liefen zwei Athleten für die SG Borken.
So startete Marika Hausmann beim schnelleren Lauf, kam bereits in 22:47 Minuten ins Ziel und holte sich damit den verdienten Sieg.
Viktoria Saure ging etwas später im zweiten 5 km-Lauf an den Start und errang in 24:52 Minuten ebenfalls den 1. Platz in ihrer Altersklasse.

Alle Läufe wurden von unserem Drohnen-Piloten Sebastian Bong auf der großen Leinwand übertragen.

****

15 neue Persönliche Bestleistungen beim Saisonabschluss in Recklinghausen

(Bericht von Stefanie Nagel)

Zum Saisonabschluss zeigten die Kinder der Leichtathletikabteilung der SG Borken bei den 43. Offenen Recklinghäuser Stadtmeisterschaften am Samstag, den 19. September 2026, im Stadion Hohenhorst noch einmal ihr ganzes Können.
Bei schönem Herbstwetter traten die jungen Athleten in verschiedenen Disziplinen an, um sich nach einer langen Saison mit der Konkurrenz zu messen. Trainer und Eltern bekamen bei guten Bedingungen hervorragenden Sport zu sehen. Belohnt wurde der Einsatz mit vielen persönlichen Bestleistungen (PB). Besonders im Fokus standen die jüngeren Altersklassen der SG Borken, nämlich die



50 jahre

haarhaus optik

... immer einen blick voraus ...



katja thiele-haarhaus
augenoptikmeisterin und staatl.
gepr. augenoptikerin

heilig-geist-straße 20 in 46325 borken
tel .: 0 28 61/55 35
www.haarhaus-optik.de
kontakt@haarhaus-optik.de

Leichtathletik

Fortsetzung 2

U10- und U12- Kinder, die in den Einzel-Disziplinen über 50m sprinteten, sowie beim Weitsprung und Schlagballwurf und zuletzt auf die 800m-Strecke starteten.

Ein solides Ergebnis lieferte Thomas Meijerink ab, der in der Altersklasse M13 über die 75m-Stecke eine neue Spitzenzeit von 11,51sec (PB) sprintete. So gelang ihm auch eine neue PB im Ballwurf. Mit 35,00m belegte er zweimal den 1. Platz.

In der Altersklasse M10 präsentierte sich Jonas Klein-Ridder in glänzender Verfassung und glänzte zweimal mit einer neuen PB.

Im Hochsprung schob er seine Bestmarke von 1,16m auf sagenhafte 1,24m gleich zwei Stufen höher. Er musste sich nur einem Athleten vom TV Wattenscheid geschlagen geben und belegte damit den 2. Platz. Im 50m-Sprint legte er eine mega Zeit hin und kam in 7,83sec. ins Ziel. Damit belegte er den 1. Platz. Auch im Weitsprung stand er ganz oben auf dem Siegertreppchen, denn mit 4,15m legte er auch noch eine neue PB hin.

Vincent Meijerink, ebenfalls M10, erreichte am heutigem Tag gleich drei neue PB. Beim Sprint lief er die 50m in 8,26sec und belegte damit den 5. Platz, auch im Weitsprung erzielte er Platz 5 mit neuer PB auf 3,70m. Im 800m-Lauf lief er die Strecke zum ersten Mal unter 3 Minuten mit 2:59,42min und verpasste nur knapp das Siegertreppchen mit Platz 4.

Nils Wellkamp (M10) zeigte solide Leistungen in seinem zweiten Wettkampf und sammelte viele Erfahrungen und Eindrücke sowie eine neue PB im Schlagballwurf.

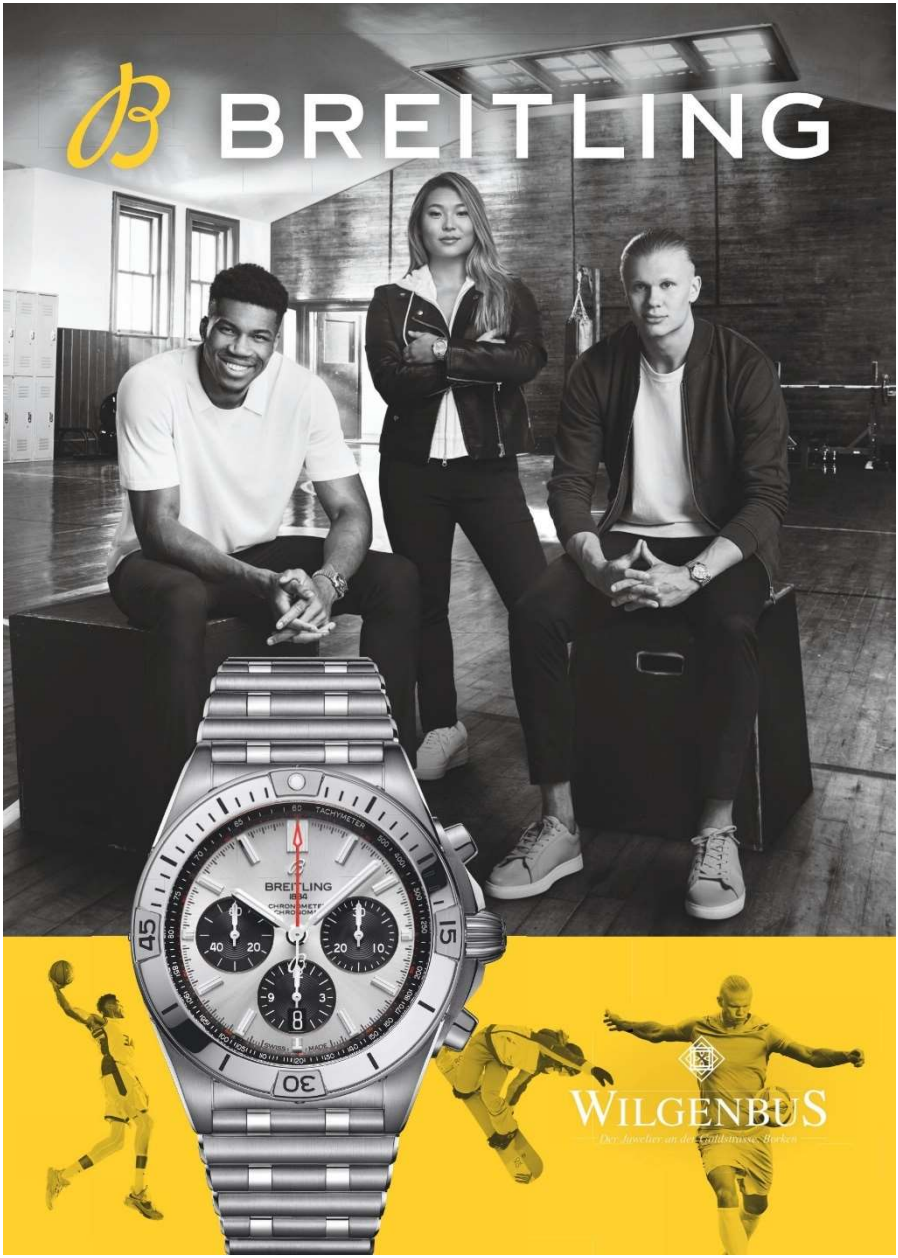
Auch in der Altersklasse M9 purzelten die Rekorde.

John Klinkenbusch zeigte einmal mehr sein Wurftalent und warf den Schlagball auf 36,00m, hier belohnte er sich mit dem 1. Platz. Auch im Weitsprung mit 3,92m und neuer PB stand er einmal mehr ganz oben auf dem Siegertreppchen. In 8,43sec. sprintete John zum 2. Platz. Seine Teamkollegen Oskar Zschiedrich, Arne Leesing und Hannes Eiting sprangen im Weitsprung auf Rang 4, 5 und 9, alle mit neuer PB. Mit 3,49m, 3,44m, und 3,05m hatten die drei gute solide Leistungen im Weitsprung gezeigt.

Im 50m-Sprint lagen alle Platzierungen innerhalb der Top-Ten-Marke, mit 8,72sec belegte Oskar Zschiedrich den 5. Platz. Den 800m Lauf absolvierte Hannes Eiting in 3:11,19min und freute sich über Platz 7.

Bei den Mädchen startet Amélie Niehaus (W9), die sich im Sprint und Weitsprung eine neue PB sicherte. Die 50m-Distanz lief Amélie in 9,13sec und im Weitsprung belegte sie Platz 8 mit 3,19m.

Johanna Möller (W10) zeigte ebenfalls eine tolle Leistung bei den Stadtmeisterschaften. Sowohl über die 50 Meter als auch im Weitsprung überzeugte sie mit großem Eifer und einer schönen Technik. Mit viel Energie und Freude an der Be-


BREITLING
WILGENBUS

Leichtathletik

Fortsetzung 3

wegung kämpfte sie um jeden Zentimeter und konnte so stolz auf einen gelungenen Saisonabschluss zurückblicken.

Mit diesen tollen Ergebnissen im Rücken verabschieden sich die Athleten der SG Borken Leichtathletik aus der Saison 2026, um im kommendem Frühjahr frisch motiviert an die Bestmarken anzuknüpfen.



Zum Saisonabschluss ging es nach Recklinghausen.

****

Vielschichtig im Angebot, qualifiziert in der Ausführung - SG Borken

vbank-wml.de/crowdfunding



Die Zugabe kommt von uns.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sie organisieren, wir schlagen was drauf:
Bei jeder Spende von mindestens 5 Euro geben wir 20 Euro dazu! Es gibt viele Projekte in Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen, die diese nicht durchführen können, weil ihnen die nötigen finanziellen Ressourcen fehlen.
Die **Crowdfunding-Plattform** Ihrer Volksbank Westmünsterland eG kann hier Abhilfe schaffen. Unter dem Motto **"Viele schaffen mehr"** helfen Sie aktiv mit, Projekte zu realisieren.

Volksbank Westmünsterland eG

Vom Fußball

Die Erste kommt in Tritt

Nach einem holprigen Start zeigt die Formkurve nach oben – und die Saison ist noch lang.

Wer die ersten Wochen der neuen Saison verfolgt hat, brauchte etwas Geduld. Zum Auftakt gelang den Blau-Roten zwar ein 3:2-Auswärtssieg in Wulfen. Danach folgten aber vier Niederlagen am Stück: gegen SC Reken III (3:5), in Dorsten-Hardt (1:4), zu Hause gegen SV Illerhusen (0:2) und knapp beim FC Marbeck (2:3). Für eine Mannschaft mit neuem Trainerteam um Bernd Olbing ist so eine Findungsphase allerdings nichts Ungewöhnliches. Neue Abläufe brauchen eben ihre Zeit.

Den Knoten gelöst hat vielleicht der Pokal. Nach dem 3:2 gegen Stuckenbusch-Hochlarmark setzte sich die Mannschaft Ende September in einem echten Krimi gegen Germania Lenkerbeck mit 7:5 nach Elfmeterschießen durch. Danach lief es auch in der Liga: Auf das 4:2 gegen RW Dorsten folgten ein 8:2 in Barkenberg und ein überzeugendes 4:1 gegen Viktoria Heiden II. Das waren drei Siege mit 16:5 Toren. Die Mannschaft wirkt gefestigter, und vor allem vorne hat es zuletzt richtig gut geklappt.

Zur Einordnung, Stand Mitte Oktober: Nach acht Spieltagen stand die Erste mit 12 Punkten und 25:21 Toren auf Platz 9. Das klingt nach Mittelfeld, aber die Liga ist eng beieinander. Zwischen Platz 2 und Platz 10 lagen gerade einmal vier Punkte. Bei noch über 20 ausstehenden Spieltagen kann sich das Bild schnell verschieben. Der Weg nach oben ist kürzer, als ein Blick auf den Tabellenplatz vermuten lässt.

Entscheidend wird sein, die positive Entwicklung der letzten Wochen mitzunehmen und Konstanz reinzubringen. Die Voraussetzungen dafür sind da: Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie sich aus einer schwierigen Phase herausarbeiten kann, und das Trainerteam hat sie spürbar weiterentwickelt. Wohin die Reise geht, wird sich in den kommenden Monaten zeigen. Die Richtung stimmt jedenfalls.

Die Mannschaft freut sich über jede Unterstützung an der Seitenlinie. Kommt vorbei und feuert die Senioren Sonntag für Sonntag an!

****

SG im Kreispokal-Viertelfinale

Nach einem deutlichen 3:1-Sieg gegen den A-Kreisligisten Borussia Ahsen (Datteln) steht die Erste seit acht Jahren wieder im Viertelfinale des Kreispokals.

Die SG spielte dominant und konnte durch Tore von Amanuel Kheyo (40.), Tim Döking (46.) und Eric Deelmann (70.) auf 3:0 davonziehen, ehe der Gast das 1:3 (83.) erzielte.

Trainer Bernd Olbing war natürlich am Ende sehr zufrieden mit der Leistung seiner Elf: „Das Team hat ein super Spiel gemacht."

ACTIVA
AUTOMOBIL-SERVICE

MOBILITÄT IN ALLEN LEBENSLAGEN

Unser Sonderfahrzeugbau realisiert markenübergreifend individuelle Lösungen für alle Fahrzeuge.









Activa Automobil Service GmbH • Zur Heide 9 • 46325 Borken

www.activa-automobilservice.de

Vom Fußball

Zweite Mannschaft: Licht und Schatten –
aber eine Truppe, die zusammenhält

(Bericht von Christoph Bödder)

Nach den ersten acht Spieltagen in der Kreisliga C fällt die Bilanz unserer Zweiten gemischt aus: zwei Siege, sechs Niederlagen, 15:24 Tore. Wer nur auf die Zahlen schaut, sieht allerdings nicht das ganze Bild.

Der Start verlief holprig. Zum Auftakt gab es in Wulfen ein 2:4, wenige Tage später zu Hause ein deutliches 0:4 gegen Reken IV. Doch die Mannschaft um Trainer Samu ließ sich davon nicht entmutigen und holte sich in Weseke mit einem 4:2 den ersten Dreier der Saison.

Ein besonderer Tag war der 27. September gegen den TSV Raesfeld III. Weil das Spiel der Ersten verlegt worden war, hatte die Zweite den Sonntag ganz für sich: bestes Wetter, die Anlage gut besucht und die volle Aufmerksamkeit bei ihr. Das tat der Mannschaft sichtlich gut und hat sie regelrecht beflügelt – am Ende stand ein verdientes 5:3.

Dazwischen lagen aber auch Partien, in denen mehr drin gewesen wäre. In Marbeck ging das Spiel knapp mit 1:2 verloren, in Deuten stand am Ende ein 0:2, und auch gegen Nordvelen (2:4) und Viktoria Heiden III (1:3) war die Zweite nicht chancenlos. Oft fehlte nur ein Quäntchen – mal im Abschluss, mal in den entscheidenden Momenten hinten.

Was aber wirklich zählt: Stimmung und Zusammenhalt im Team sind richtig gut. Die Jungs kommen gerne, haben Spaß am Fußball und miteinander – und genau dafür gibt es eine Zweite Mannschaft. Wir sind froh, dass wir sie jede Woche auf dem Platz sehen können.

Das Spiel gegen Raesfeld hat gezeigt, wie viel Rückenwind von außen ausmacht. Deshalb: Kommt gerne zu den Heimspielen und feuert die Jungs an – sie freuen sich über jede Unterstützung!

Und wer selbst Lust auf Fußball hat:

Trainiert wird mittwochs und freitags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Park bzw. auf dem Kunstrasen.

Einfach vorbeikommen und der Rest wird sich dann ergeben.

****

SG Borken

Ein Verein zum Wohlfühlen

BLEKER GRUPPE

FAHR MIT POWER, SPIEL MIT LEIDENSCHAFT!

Online über 2.000 sofort verfügbare Lagerfahrzeuge, gibt es hier!



Neuer Citroën ë-C3 Aircross (50 kWh Batterie), Elektromotor 83 kW (113 PS) YOU: Energieverbrauch: 18.2 kWh/100 km; CO_2-Emission 0 g/km; CO_2-Klasse: A PEUGEOT 408 Plug-In Hybrid 180 e-EAT8, 133 kW (180 PS): Kombinierte Werte gem. WLTP: Energieverbrauch (gewichtet*): 16,9 kWh/100 km plus 1,5 l/100 km; CO2-Emission 33 g/km; CO2-Klasse B; bei entladener Batterie: Kraftstoffverbrauch 6,5 l/100 km; CO2-Klasse E; elektrische Reichweite (EAER): 55-54 km

Autohaus Bleker GmbH • Königsberger Str. 1 • 46325 Borken | Nordring 223 • 46325 Borken
www.bleker-gruppe.de

Jugendfußball

Ohne euch geht es nicht: Helferinnen und Helfer gesucht

Mehr Kinder bedeuten aber auch mehr Arbeit. Damit alle ein gutes und intensives Training bekommen, brauchen wir Menschen, die mit anpacken: als Trainerin oder Trainer, als Betreuer oder einfach als helfende Hand am Platz.

Niemand muss dafür eine Lizenz mitbringen. Wer Lust hat, kann diese aber gerne gemeinsam mit uns machen und bekommt dabei jede Unterstützung, die er braucht. Für den Anfang reichen Freude am Fußball und ein bisschen Zeit. Vieles lernt man ohnehin am besten direkt auf dem Platz, an der Seite erfahrener Trainerinnen und Trainer.

Hilfe brauchen wir dabei in allen Altersklassen, von den Jüngsten bis zu den Ältesten. Und nicht nur auf dem Platz: Auch rund um den Spielbetrieb gibt es viel zu tun, von der Organisation von Turnieren und Veranstaltungen über Fahrdienste bis hin zu kleinen Aufgaben im Hintergrund. Auch hier sind wir für jede Idee und jede helfende Hand dankbar.

Eine Bitte haben wir dabei: Meldet euch aktiv. Niemandem steht auf der Stirn geschrieben, ob er Lust und Zeit hat, sich einzubringen, oder wann der richtige Moment ist, ihn anzusprechen. Wer sich vorstellen kann, uns zu unterstützen, ob regelmäßig oder nur ab und zu, spricht deshalb bitte einfach die Trainer oder die Jugendkoordinatoren an. Wir finden gemeinsam eine Aufgabe, die passt.

****

Neues Leben im Park – unser Rasenplatz blüht auf

Mähroboter, neue Standflächen, Sitzgelegenheiten, mehr Mannschaften:

Auf dem Platz im Park hat sich in den letzten Monaten viel getan – und es geht weiter. Wer in diesen Wochen nachmittags am Park vorbeikommt, sieht ein Bild, das sich lange niemand so recht vorstellen konnte. Auf dem Rasen wird gelaufen, gepasst und gejubelt, oft von mehreren Mannschaften gleichzeitig.

Seit dem Sommer ist der Platz im Park fester Bestandteil unseres Trainingsbetriebs. Von den Kleinsten der F-Jugend über E-, D- und C-Jugend bis zu den Trimmern, den Alten Herren und unseren Pandas ist der Park an fast jedem Wochentag gut gefüllt.

Ein Platz, um den man sich mit der Pflege intensiv bemüht.

Dass das so gut funktioniert, liegt vor allem daran, dass sich viele um den Platz










Weseler Landstraße 73 46325 Borken Telefon +49 2861 902514
info@architekt-mischo.de www.architekt-mischo.de

architekturbüro thomas mischo

Jugendfußball

Fortsetzung 1

kümmern. Seit einigen Monaten zieht ein Mähroboter täglich seine Bahnen. Der regelmäßige Schnitt tut dem Rasen sichtbar gut, und das Geläuf wird dichter und gleichmäßiger. Als Nebeneffekt merken hoffentlich auch die Wühlmäuse, dass sie hier nicht mehr ganz so ungestört sind.

Auch rund um den Platz hat sich einiges verändert. Für die Tore gibt es jetzt klar strukturierte Standflächen, sodass sie nicht mehr kreuz und quer auf dem Rasen stehen und die Fläche geschont wird. Das ist auch für den Mähroboter wichtig, denn er kann seinen Dienst nur auf einer freien Fläche verrichten. Deshalb unsere Bitte an alle: Räumt die Plätze nach jeder Nutzung wieder frei und bringt Tore und Material zurück an ihren Platz. Das gilt nicht nur für den Park. Auch auf dem Kunstrasen, der regelmäßig gebürstet wird, und auf dem Hauptplatz, der für die Spiele abgekreidet wird, können unsere Helfer ihre Arbeit nur machen, wenn die Flächen frei sind.



Die Tore haben jetzt einen festen Stellplatz.

Neue Sitzgelegenheiten sind bereits angeschafft und werden in Zukunft Eltern, Zuschauer und Spieler zum Verweilen einladen. Die Stadt hat zudem die Bäume am Platz zurückgeschnitten. Das Flutlicht wird nicht mehr von Ästen verdeckt, und auch die Sonne kommt wieder besser an den Rasen heran. Das tut dem Geläuf gut und macht das Training angenehmer.

Patrick als Antreiber

Ein Name fällt bei all diesen Aktionen immer wieder: Patrick Wellermann. Er ist der Antreiber hinter vielen Projekten im Park. Er hat Ideen, packt selbst mit an, trommelt Helfer zusammen und sorgt dafür, dass aus Plänen auch wirklich etwas wird. Ohne seinen Einsatz wäre der Platz heute nicht da, wo er ist. Danke, Patrick!

Ohne Unterstützer geht es nicht.

Genauso wichtig sind die vielen Sponsoren und Unterstützer, die mit Material, Maschinen, Fachwissen und tatkräftiger Hilfe zur Seite standen. Stellvertretend für alle möchten wir uns hier unter anderem bei GalaBau Reining, Blumenhaus Bödder, der SZ Bau GmbH, Tobias Heming, Lueb und Wolters, der Firma Huvers und

ELEKTROTECHNIK
SPILLER
Energie- und Steuerungskonzepte

- SPS - Steuerungen
  Simatic S5/S7
- Schaltanlagen
- Trafostationen
- Elektroverteilungen

Hansestraße 22
46325 Borken
Telefon 0 28 61 / 92 95 8 - 0

Telefax 0 28 61 / 92 95 8 - 14
info@spiller-elektrotechnik.de
www.spiller-elektrotechnik.de



Weddeling
Logistik

Weddeling GmbH
Landwehr 60
D-46325 Borken/Westf.
Tel.: +49 2861 9203-0
Fax: +49 2861 9203-30
info@weddeling.de
www.weddeling.de

Jugendfußball

Fortsetzung 2

Getränke PuK bedanken. Diese Namen stehen nur beispielhaft für einen viel größeren Kreis. Viele weitere Firmen, Freunde und Mitglieder haben im Hintergrund geholfen, ohne dass sie hier alle einzeln genannt werden können. Euch allen gilt unser herzlicher Dank! Ihr zeigt, was möglich ist, wenn Verein und Umfeld an einem Strang ziehen. Für alle, die das Projekt unterstützt haben, lassen wir uns außerdem noch etwas Besonderes einfallen.



Ohne schweres Gerät geht es nicht.

Gemeinsam anpacken

Vieles davon ist nur möglich, weil Menschen mit anpacken, ob bei Arbeitseinsätzen, beim Aufräumen, beim Tragen, Schrauben oder Organisieren. Gerade weil so viele Teams den Platz nutzen, kommt es auf das Miteinander an. Man spricht sich ab, teilt sich die Flächen und hinterlässt den Platz so, wie man ihn selbst gerne vorfinden möchte. Das klappt bisher richtig gut, und dafür ein großes Dankeschön an alle Trainerinnen, Trainer und Helfer.

Und es geht weiter?

Fertig sind wir noch lange nicht, und das wollen wir auch gar nicht sein. Als Nächstes wird der Unterstand aufgearbeitet. Außerdem ist eine Garage für Hütchen, Minitore und weiteres Trainingsmaterial geplant. Dann ist alles direkt vor Ort und muss nicht mehr jedes Mal quer über die Anlage geschleppt werden. Über den Winter sollen zudem die Tore im Park neu bespannt werden.

Unser Ziel bleibt, dass es im Park und auf unserer gesamten Anlage Schritt für Schritt immer ein Stück besser wird, damit sich alle Mannschaften und Mitglieder bei uns wohlfühlen.

Dafür brauchen wir euch! Helfende Hände und gute Ideen sind ausdrücklich erwünscht. Vielleicht seid ihr handwerklich geschickt, habt einen guten Draht zu Firmen oder Sponsoren, eine Idee für die Anlage im Kopf oder möchtet beim nächsten Arbeitseinsatz einfach einen Samstagvormittag mit anpacken. Sprecht uns an. Je mehr mitmachen, desto schneller wird unsere ganze Anlage zu einem echten Schmuckstück. Und desto mehr Spaß macht es auch!

WIR HABEN FÜR JEDEN SPORTFREUND DAS RICHTIGE AUF LAGER



- **Fachmarkt**
- **Farbmischanlage**
- **Betontankstelle**
- **Parkett + Designböden**
- **Innentüren**
- **Garagentore**
- **Gartenwerkstoffe + Gartenbeleuchtung**
- **Dach + Fassade**
- **Holzwerkstoffe + Plattenzuschnitt**
- **kompetente Fachberatung**
- **Lieferung durch eigenen Fuhrpark**
- **Digitales Abholsystem + überdachte Ladezone**



Wir wünschen euch eine erfolgreiche Saison mit jeder Menge Spaß!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montags bis Freitags:	7 – 18 Uhr
Samstags:	7 – 13 Uhr
Sonntags Schautag*:	14 – 18 Uhr

*keine Beratung/ kein Verkauf. Feiertags geschlossen.

LUEB WOLTERS
DAS BAUFACHZENTRUM

■ BAUSTOFFE ■ HOLZ ■ BÖDEN ■ TÜREN www.das-baufachzentrum.de

SG-Borken_Anzeige_A5_1c_2022-04-11.indd 1 11.04.2022 15:21:05

Jugendfußball

Jugendfußball bei der SG Borken: Es wird wieder voller auf den Plätzen

Was wir uns lange gewünscht haben, ist in dieser Saison eingetreten: Im Jahrgang der U15 haben wir seit Jahren endlich wieder so viele Spieler, dass wir zwei Mannschaften melden konnten. Die C1 und die C2 trainieren jeweils dienstags und donnerstags im Park. Wer abends vorbeikommt, sieht, wie viel Leben dort inzwischen herrscht.

Die C-Jugend ist dabei kein Einzelfall. Auch in den jüngeren Jahrgängen spüren wir deutlich mehr Zulauf. In der D-Jugend spielen wir mit zwei Teams, in der E-Jugend sogar mit vier. Für unseren Verein sollte das immer der Anspruch sein, und wir hoffen, dass es in Zukunft wieder zum ganz normalen Stand wird.



Mit Geschlossenheit zum Ziel

Auch bei den Älteren haben wir die Weichen gestellt. Seit der vergangenen Saison spielen wir in der A-Jugend gemeinsam mit Raesfeld, seit der Rückrunde in der letzten Saison auch in der B-Jugend. Mit der JSG Raesfeld-Borken haben wir einen Partner gefunden, der uns gerade in schwierigeren Zeiten großartig unterstützt und mit dem wir diesen Weg gerne weitergehen wollen.

Die Spielgemeinschaft gibt unseren Jugendlichen die Möglichkeit, bis in die ältesten Jahrgänge hinein in einer Mannschaft zu spielen und sich weiterzuentwickeln. So können sie nach vorne blicken, und wir sichern gemeinsam die Zukunft des Jugendfußballs an beiden Standorten.

Ausruhen wollen wir uns auf dieser Entwicklung aber nicht. Unser Ziel ist es, weiter zu wachsen. Wir sind ein Verein mitten im Zentrum der Stadt, gut erreichbar für alle, mit einer Anlage, auf der sich Kinder, Eltern, Trainer und Zuschauer wohlfühlen können.

Diese Stärken wollen wir in den kommenden Jahren noch deutlicher herausstellen, damit noch mehr Kinder und Jugendliche den Weg zu uns finden und möglichst lange bei uns bleiben.

****

A.&B. Keßner
seit 1911
Schädlingsbekämpfung



Ihr Schädlingsbekämpfer an Rhein, Ruhr & Münsterland

Schnelle Hilfe – effektiv, nachhaltig, zuverlässig

Schädlingsbekämpfung & Taubenabwehr

- Familienbetrieb mit über 100 Jahren Erfahrung
- TÜV-zertifizierte Qualität
- Betreuung von Privat- & Gewerbekunden
- Vorbeugendes Schädlingsmanagement nach Lebensmittelstandards (HACCP, IFS, BRC, AIB)
- Onlinedokumentation und digitaler Berichtsversand
- Ausgebildetes Fachpersonal

A. & B. Keßner Unternehmenszentrale:
Lauerstraße 12-16 • 47198 Duisburg
Tel. 02066 - 99 37 40
E-Mail: info@abkessner.de

www.abkessner.de

Jugendfußball

G- und F-Jugend: Warteliste – aber nicht für lange, wenn ihr mithelft

Bei unseren Jüngsten ist der Andrang inzwischen so groß, dass wir in der G- und F-Jugend an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen. Schweren Herzens starten wir deshalb für die ganz jungen Spielerinnen und Spieler mit einer Warteliste.



Fußball macht einfach Spaß.

Glücklich sind wir damit nicht. Jedes Kind, das Lust auf Fußball hat, soll bei uns auch gegen den Ball treten können. Gerade in diesem Alter entsteht die Begeisterung für den Sport, und die wollen wir niemandem verwehren. Der Engpass liegt an den Übungsleitern: Jede Gruppe braucht genug Erwachsene, die die Übungen anleiten, das Training begleiten und unterstützen und manchmal auch die Schuhe binden, trösten und mitjubeln. Nur so bleibt das Training für alle sicher und abwechslungsreich und macht Spaß.

Deshalb unser Aufruf, besonders an die Eltern:

Meldet euch bei den Trainerinnen und Trainern oder bei den Koordinatoren, wenn ihr euch eine Mithilfe vorstellen könnt, ob regelmäßig oder erst einmal nur ab und zu. Fußballerische Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig, und wer einsteigen möchte, wird von uns begleitet (mehr dazu an anderer Stelle in dieser Ausgabe).

Jede zusätzliche Person hilft uns, die Warteliste möglichst schnell wieder abzuschaffen, damit alle Kinder mit dem Ball arbeiten können.

****



Wir sind bestrebt, allen eine sportliche Heimat zu bieten.

Kompetenz in Sachen Fußball SG Borken

Alte Herren

Besuch in der Borkener Partnerstadt

(uk) Mitte September machten sich neun Alte Herren aus der Ü 50-Mannschaft wieder in aller Frühe auf die Reise nach Dänemark in die Borkener Partnerstadt Albertslund, wo sie erneut die großzügige Gastfreundschaft der befreundeten Kicker von BS 72 Albertslund genießen durften. Mit dem SG-Buli ging es auf die mehrtägige Reise.



Unsere SG-Kicker mit ihren Gastgebern

Natürlich durfte bei diesem Besuch auch der traditionelle sportliche Vergleich nicht fehlen. Dieser endete in diesem Jahr mit einem leistungsgerechten Unentschieden, wobei die SG-Fußballer den Ausgleich in allerletzter Spielminute mit sehr großer Kraftanstrengung erzielen konnten - da landeten neben dem Ball auch etliche Spieler im gegnerischen Tor.



Eine Pause durfte natürlich nicht fehlen.

Da auch das Rahmenprogramm bei diesem Besuch wieder einmal passte, begaben sich die Kicker mit schönen Erinnerungen zurück in die Kreisstadt zurück.

Walking Football

Schöner kann Fußball nicht sein

(Bericht von Thorsten Ebbing)

An einem Freitagabend Mitte Oktober hatten die SG Schrittmacher ihr erstes offizielles Walking-Football-Spiel.



Beide Mannschaften in Freundschaft vereint

Durch die Jahrzehnte lange Vereinsfreundschaft fiel die Gegnerwahl auf VFB Kirchhellen. Damit haben sich die SG Schrittmacher in ihrem ersten Spiel den wohl stärksten Gegner in NRW eingeladen.
VFB Kirchhellen ist vierfacher und amtierender Westfalenmeister.



Es gab nach dem Spiel viel zu erzählen.

Bei bestem Fußballwetter und mit den zahlreichen Fans und Zuschauern im Rücken, hielten die SG Schrittmacher trotz Unterlegenheit gut dagegen und konnten Anfangs sogar in Führung gehen.
Nach Abpfiff endete das faire und freundschaftliche Spiel 22:7 für die Gäste aus Kirchhellen.
Nach dem Spiel wurde bei Currywurst und reichlich Bier im Vereinsheim “Treff im Trier“ bis tief in die Nacht zusammen auf den schönen Abend angestoßen. Beide Mannschaften hatten in freundschaftlicher Runde viel Spaß und haben schon Pläne für das Rückspiel in Kirchhellen geschmiedet.
Ein rundum gelungenes Event mit tollen Menschen.
Wer über 55 Jahre ist und gerne Teil unserer Walking-Football-Mannschaft werden möchte, kann sich bei unserem Koordinator Thorsten Ebbing melden. TEL.: 0177-6630241

Tri-Bike-Run

Saisonabschluss der Damen in Xanten

(Bericht von Anja Callegari)

Am Sonntag, den 06.09.2026, stand für Eva Keiten-Schmitz, Barbara Bruns und Anja Callegari der letzte Saisonstart in der Oberliga auf dem Programm.

Austragungsort war die Xantener Südsee – und die Wetterbedingungen hätten für einen Saisonabschluss kaum besser sein können: sonnige 24 Grad und relativ wenig Wind versprachen perfekte Triathlonbedingungen.

Für einen kurzen Adrenalinkick sorgte allerdings Eva noch vor dem Start. Per WhatsApp teilte sie mit, dass sie sich etwas verspäten würde. Auf die Nachfrage, wie lange sie denn ungefähr noch brauche, kam die Antwort: „100 Minuten."



Ab in die Xantener Südsee

Da es zu diesem Zeitpunkt bereits 10:30 Uhr war und der Start für 12 Uhr angesetzt war, machte sich kurz Panik breit. Ein kurzes Telefonat brachte dann die Auflösung: Aus den gesprochenen 10 Minuten hatte die Spracherkennung kurzerhand 100 Minuten gemacht. Glück gehabt!

Nachdem Eva mit den Startunterlagen am Treffpunkt eingetroffen war, konnten die Drei schnell einchecken, die Wechselzone einrichten und sich auf den Weg zum Schwimmstart machen.

Zum letzten Oberliga-Rennen der Saison stand die Olympische Distanz auf dem Programm: 1.500 Meter Schwimmen in der Xantener Südsee, 42 Kilometer auf dem Rad und anschließend 10 Ki-

Foto: Tri-Bike-Run Spaß

Fröhlich dem Ziel entgegen

lometer Laufen.
Alle drei Damen meisterten die Distanz erfolgreich:
Eva Keiten-Schmitz: 2:38:43 Stunden
Anja Callegari: 2:54:16 Stunden
Barbara Bruns: 3:13:39 Stunden



Anja hat es geschafft.

Damit erreichte das Team in der Tageswertung den 20. Platz. Noch erfreulicher war das Ergebnis in der Jahresgesamtwertung: Mit Platz 19 konnte die Oberliga-Saison erfolgreich abgeschlossen werden. Ein schöner Lohn für eine Saison voller Training, Wettkämpfe und Teamgeist.
Auch Stefan Haane ging in Xanten bei der Draxi-Distanz an den Start. Über 500 Meter Schwimmen, 17 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen erreichte er eine Hammerzeit von 1:01:05 Stunden. Damit belegte Stefan den 26. Gesamtplatz in einem starken Teilnehmerfeld von 345 Männern und sicherte sich gleichzeitig den 4. Platz in seiner Altersklasse.
An der Strecke wurden die SG-Starter von einigen TRI-BIKE-RUN-Mitgliedern lautstark angefeuert. Die Unterstützung sorgte für zusätzliche Motivation und machte den Wettkampftag zu einem großartigen Erlebnis.
Es war ein rundum gelungener Septembersonntag für die Triathleten.

****

Marathon in Münster – ein Comeback mit Bestzeit

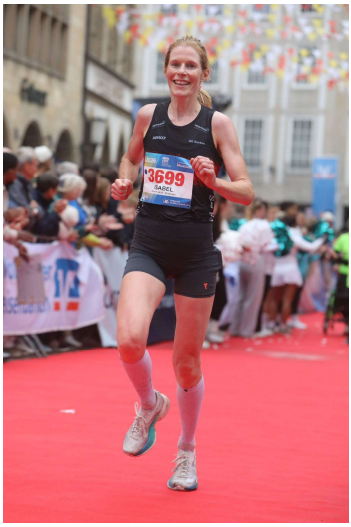
(Bericht von Isabel Bonnen)

Am 13. September bin ich beim Marathon in Münster meinen ersten Marathon seit zehn Jahren gelaufen. Nach einigen Rückschlägen im Training war die Hoffnung groß, fit an der Startlinie zu stehen.
Das Wetter zeigte sich mit anfänglichem Dauerregen wenig freundlich, doch die fantastische Stimmung an der Strecke trug mich durch den Lauf. Am Ende durfte ich mich über eine neue Bestzeit von 3:03:40 Stunden und den 13. Platz in der Frauenwertung freuen – ein Ergebnis, auf das ich sehr stolz bin. Unser Laufkollege Jürgen Kössler schrieb dazu: „Sie hat hier eine Seite verdient.

Tri-Bike-Run

Fortsetzung (Münster)

Unsere Isabel Bonnen katapultierte sich beim Marathon in Münster am 13.09.26 auf den absoluten 1. Platz mit der schnellsten Marathonzeit, die je in der Lauf- und Triathlon Gruppe der SG Borken gelaufen wurde. Ich kann mich nicht daran erinnern, bzw. habe keine Aufzeichnung darüber, wer schon einmal schneller gelaufen ist. Mit einer Zeit von 03:03:40 war sie verdammt schnell unterwegs und belegte auch einen starken 13. Platz in der Gesamtwertung der Frauen. Glückwunsch für diese Leistung!



Isabell auf dem Roten Teppich

****

Rekordverdächtig für den guten Zweck

SG Borken glänzt beim 24-Stunden-Lauf in Reken!

(Bericht von Birgit Hoppmann)

Vom 11. September (16:00 Uhr) bis zum 12. September (16:00 Uhr) stand Reken ganz im Zeichen des Sports und der Hilfsbereitschaft.

Beim diesjährigen 24-Stunden-Lauf wurden nicht nur sportliche Grenzen verschoben, sondern auch neue Rekorde für den guten Zweck aufgestellt. Mittendrin: Ein starkes Team der SG Borken, das gemeinsam stolze 804 Kilometer sammelte! Die Stimmung an der 2,4 Kilometer langen Strecke war dank einer Rundumversorgung mit Waffeln, belegten Brötchen und durchgehender DJ-Musik absolut großartig. Für zusätzliche Highlights im Rahmenprogramm sorgten eine Samba-Gruppe, eine faszinierende Feuershow, die Blaskapelle Reken und ein Sektempfang um Mitternacht.

Getragen von dieser Atmosphäre wuchsen die insgesamt 2.678 Teilnehmer förm-

Tri-Bike-Run

Fortsetzung 1 (Reken)

lich über sich hinaus. Gemeinsam absolvierten sie 24.255 Runden und knackten mit 58.212 Kilometern die Gesamtrekorde. Ein besonderes Ausrufezeichen setzte Lukas Kreilkamp, der mit unglaublichen 201,6 Kilometern einen neuen Streckenrekord aufstellte. Starke Teamleistung der SG Borken Die Strecke hatte es in sich: Neben der reinen Distanz mussten die Läuferinnen und Läufer auf den 2,4km des Rundwegs auch einige Höhenmeter bewältigen. Auf einer Strecke von 100km sind es dann 1.345 Höhenmeter. Hier die Einzelergebnisse:



Anja Callegari, Birgit Hoppmann, Beatrix Rommel und Nina Schober (v.l.) in der Morgensonne von Reken

• Birgit Hoppmann, Julia Schmäing und Kai Knüfken knackten die magische Marke und finishten 100 km!

• Nina Schober erkämpfte sich starke 74 km.

• Beate Haddick, Jutta Kowalski und Beatrix Rommel zeigten einen tollen Teamgeist und liefen jeweils hervorragende 55 km.

Viele weitere Läuferinnen und Läufer der SG Borken waren ebenfalls auf den Beinen und steuerten wertvolle Rundenkilometer für das gemeinsame Spendenkonto bei. Mein persönlicher Triumph: Wenn ein Plan funktioniert. Die 100-Kilometer-Marke ist eines der großen Ziele bei diesem Event – und es verlangt einem einiges ab. Für mich persönlich war es nach dem letzten Jahr der zweite Versuch. Damals musste ich nach gut 74 Kilometern aufgeben, weil mich die Erschöpfung und schmerzhafte Blasen eingeholt hatten.

Dieses Mal lief es anders: Ich habe den ersten Versuch analysiert, mir eine genaue

Tri-Bike-Run

Fortsetzung 2 (Reken)

Strategie zurechtgelegt und diese dann durchgezogen. Der Plan klang einfach, war aber effektiv: Bergauf konsequent gehen, bergab laufen und von der ersten Runde an kontinuierlich essen und trinken. Nach 16 Stunden reinem Durchhalten am Stück kann ich nur sagen: Es ist ein herrliches Gefühl, wenn ein Plan funktioniert! Auch wenn man vorher nie weiß, ob der Körper und das Mindset bis zum Schluss mitspielen – dieses Mal haben sie es getan. Nur Gewinner für die gute Sache Am Ende des Tages sind die nackten Zahlen aber relativ, denn das Wochenende in Reken hat viele kleine und große Sieger hervorgebracht. Die genaue Spendensumme für den Deutschen Kinderhospizverein und die Lebenshilfe Borken und Umgebung wird aktuell noch ausgewertet. Was bleibt, ist die Erinnerung an eine rundum großartige Veranstaltung mit einer einzigartigen Atmosphäre, die gezeigt hat, was wir gemeinsam für den guten Zweck bewegen können. Ein riesiges Dankeschön an alle Läufer, Unterstützer und Organisatoren!



Kai Knüfken knackte die 100 km-Marke.

****

Letzter Start für die Landesliga-Mitte in Vreden

(Bericht von Jürgen Kössler)

Das Wetter zeigte sich anfangs etwas bedeckt, aber zum Startschuss gegen 10:30 Uhr war es doch recht angenehm.

Los ging es über 750m im Vredener gut temperierten Schwimmbad, bevor es dann auf die 20km lange Radstrecke ging. Nach insgesamt 4 Radrunden wechselten wir in die Laufschuhe auf die letzten 5km. Am Ende kam für unser Team noch einmal ein respektabler 10 Platz heraus.

Es war eine schöne Sprintdistanz, die Spaß gemacht hat. Mit einer starken Leistung

Fortsetzung (Vreden)

erreichte Stefan Haane mit 1:07:05 das Ziel, gefolgt von Aron Luitle 1:08:16, Jürgen Kössler 1:15:48 und Achim Kowalski mit 1:23:25.



Aron Luitle, Jürgen Kössler, Stefan Haane und Achim Kowalski

****

1. Auflage des 70.3 Ironman in Leipzig

(Bericht von Jürgen Kössler)

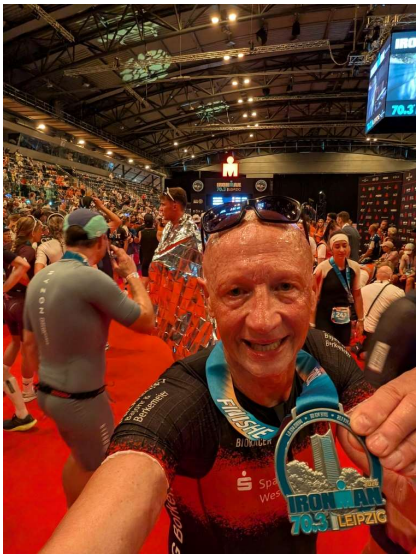
Ja, was soll ich sagen, irgendwie musste ich noch mal zu einem 70.3 Ironman an den Start gehen. Im letzten Jahr war ich lange auf der Suche. Wo gehe ich an den Start? Fahre ich noch mal ins Ausland? Zu welcher Jahreszeit? Mach ich überhaupt noch einen? Man stellt sich halt so einige Fragen.

Doch dann poppte in meiner Ironman-App „Leipzig“ auf. Erste Auflage, Start im August, die Anreise ist machbar und dann hat es auch nicht lange mit der Anmeldung gedauert. Hotel noch schnell gebucht und die Planung für 2026 stand. Mein Ziel war es eigentlich mich entspannt auf den Wettkampf vorzubereiten. Aber wie das immer so ist, läuft das wieder mal ganz anders. Nach dem 2. Lauf der Winterlaufserie in Duisburg Ende Februar lief alles noch nach Plan. Doch im März hatte ich doch zum ersten Mal ernsthaftere Knieprobleme, die sich bis in den Juni

Tri-Bike-Run

Fortsetzung1 (Leipzig)

hinziehen sollten.
Kaum Laufeinheiten und im Hinterkopf immer, klappt das noch alles. Na ja, Radfahren und Schwimmen ging ja noch und habe dann die ein oder andere längere Einheit über 100km gefahren.
Der Sommer war bekanntlich auch sehr heiß, und dadurch waren die Trainings- und Laufeinheiten schon um einiges eingekürzt. Den ersten Formtest hatte ich dann beim Triathlon in Hamburg im Juli über die Olympische Distanz und ich muss sagen, es lief besser als gedacht.



Jürgen Kössler besiegte den inneren Schweinehund.

Der Wettkampftermin kam dann recht schnell näher und wir reisten bereits am Freitag den 21.08. nach Leipzig. Ich kann nur jedem empfehlen, der sich noch zu keinem Ironman Wettkampf angemeldet hat, reist rechtzeitig an, denn es ist schon je nach Wettkampfort sehr zeitaufwendig. Startunterlagen abholen, Starterbeutel packen, Briefing, Rad zur Wechselzone am Schwimmstart, Beutel zur nächsten Wechselzone bringen etc.
Auch in Leipzig waren die Wechselzonen an unterschiedlichen Orten. Schwimmstart und Radaufstieg am Cospudener See und der Wechsel von Rad auf Laufen und Zieleinlauf in der Quaterback-Arena. Nachdem das Wetter am Samstag sehr wechselhaft und regnerisch war, hatten wir doch am Wettkampftag zum Schwimmstart Sonne, obwohl es morgens doch noch recht frisch war.
Man muss es einfach mal erlebt haben, wenn 2500 Athleten und Athletinnen in ihren Boxen stehen und gemeinsam mit rhythmischem Klatschen und geiler Musik dem Schwimmstart entgegenfiebern.
Gegen 8:30 Uhr fing meine Uhr an zu laufen und es war eine tolle Schwimmrunde im See, obwohl es schon mal trotz Wellenstart etwas eng unterwegs wurde. Nach 39:57 Minuten kam ich dann nach den 1900m aus dem Wasser. In der Wechselzo

Tri-Bike-Run

Fortsetzung 2 (Leipzig)

ne habe ich dann doch die ein oder andere Minute beim Wechsel liegen gelassen. Alleine das Entknoten meines Beutels hatte doch etwas Zeit in Anspruch genommen, da hatte ich es doch zu gut gemeint.

Radschuhe, Helm, Nummernband, Armlinge, Weste und Stulpen an (war doch noch recht frisch am Morgen) und los gings auf die knapp 90km lange Radstrecke. Es war nur eine Runde zu fahren und die führte um die Seenlandschaft in Leipzig. Der Großteil der Strecke führte meist über breit asphaltierte Radwege und war landschaftlich sehr schön. Bis auf ein paar Ausnahmen (Unebenheiten, Kopfsteinpflaster, Engpässe und die ein oder andere engere Kurve, war die Strecke recht gut zu fahren.

Das letzte Drittel ging dann über gesperrte Straßenabschnitte in Richtung Quaterback-Arena. Es war eine recht schnelle Radrunde, obwohl es auf der Radstrecke insgesamt sehr windig war und die letzten 30km einige Körner gekostet haben. Auf den letzten 1000m säumte eine große jubelnde Menschenmenge die Straße, die die Athleten in die Wechselzone begleiteten.

Mit einem respektablen 33er Schnitt kam ich nach 2:40:00min. zum letzten Wechsel an der Quaterback-Arena an. Schnell noch mal aufs Dixi Klo, Beutel suchen, Radsachen weg, Laufschuhe an und los geht's. Auf den letzten 21km mussten 3 Runden gelaufen werden und es war wie erwartet am Ende noch mal hart. Nicht zu schnell angehen und einfach noch mal genießen.

Viele Zuschauer, mega Stimmung an der Strecke und bei jeder Runde incl. dem Zieleinlauf ging es durch die Quaterback-Arena. Nach 1:55:37 und einem Schnitt von 5:25 kam ich dann in einer Gesamtzeit von 5:31:44 glücklich im Ziel an.

Am Ende steht wieder mal die Zufriedenheit darüber, wieder so ein Ding durchgezogen zu haben und gesund und voller Freude im Ziel angekommen zu sein.

****

Motivation im Triathlon

Das unmittelbar aufeinanderfolgende Absolvieren der drei Ausdauersportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen gilt als besondere sportliche Herausforderung. Im Wettkampf werden viele der ausübenden Athleten an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gebracht. Insbesondere der Übergang vom Schwimmen zum Radfahren bedeutet für den Körper Stress. Unter diesen Umständen stellt das Erreichen des Ziels nach Einschätzung vieler Triathleten einen besonderen Reiz dar, u. a. durch die Stärkung des Selbstwertgefühls

Heiko Ziemainz, Wolfgang Rentschler: ***Mentaltraining im Triathlon*****.**

Tri-Bike-Run

Zum Saisonabschluss „Das dickste Brett im Münsterland“

(Bericht von Markus Stappert)

Die Rennradsaison unserer Tri-Bike-Run Abteilung neigt sich so langsam dem Ende zu. Ab Oktober werden wir nicht mehr montags, mittwochs und freitags unsere Runden um Borken drehen, sondern über die dunklen Monate mittwochs um 18:30 Uhr eine „Dunkelrunde“ fahren.

Umso schöner war eine letzte größere gemeinsame Ausfahrt zur RTF nach Coesfeld.



Zum Abschluss der Saison ging es noch einmal zur Sache.

Beim „dicksten Brett im Münsterland“ durften wir natürlich nicht fehlen. Bei einer RTF (Radtourenfahrt) oder einer CTF (Country-Tourenfahrt) bieten Radsportvereine oder -abteilungen Touren für Jedermann an. Das Schöne ist, dass man auf solchen Veranstaltungen immer freundliche und ebenfalls begeisterte Radfahrende trifft und nach 30km bis 40km eine Verpflegungsstation hat, um wieder Energie zu tanken und ins Gespräch zu kommen.

Der RSV Coesfeld hat direkt sieben Angebote gemacht. Für die CTF-Begeisterten gab es vier Strecken von 43km mit 330 Höhenmetern (hm), 56km mit 400hm, 73km mit 470hm und 103km mit 750hm zur Auswahl. Bei der RTF standen 40km mit 320 hm, 73km mit 820hm und „Das dickste Brett im Münsterland“ mit 103km und 1340hm zur Auswahl. Das bedeutet, man fährt sämtliche Berge und Hügel rund um Coesfeld hoch und wieder runter. Es hat uns allen viel Freude bereitet.

Unsere Radsportlerinnen und Radsportler waren in diesem Jahr auf einigen RTFs zu finden. Unter anderem im Sauerland, in Essen und in Bocholt. Von Bocholt ging es auf der langen Tour bis in den Nationaal Park. Hinzu kamen noch Teilnahmen an Radsportveranstaltungen im Schwarzwald, Bremen und weiteren Orten.

Tri-Bike-Run

Von Mallorca nach Borken – eine Radtour mit Freunden

(Bericht von Siggi Wölfel)

Was auf Mallorca beim gemeinsamen Radfahren begann, fand nun in Borken seine Fortsetzung.

Im Frühjahr trafen sich Siggi Wölfel und Klaus Hackmann vom TV Mesum zufällig beim Radfahren auf Mallorca. Klaus entdeckte an Siggis Trikot die Verbindung zur SG Borken und schnell kamen beide ins Gespräch. Dabei stellte sich heraus, dass die Radsportfreunde des TV Mesum ihre diesjährige Abschlussfahrt in Borken geplant hatten.



Von Mallorca nach Borken

Für Siggi war sofort klar: Wenn die Mesumer schon in seine Heimatregion kommen, dann soll natürlich auch eine schöne Radtour dazugehören. So übernahm er gerne die Aufgabe, die Gruppe als Guide durch die heimische Region zu führen.

Auf dem Programm stand die alte RTF-Runde der SG Borken. Vom Feriendomizil der Radsportler führte die Strecke zunächst in Richtung Niederlande. Dabei ging es bewusst über möglichst wenig befahrene Straßen. So konnte die Gruppe die Landschaft genießen und gleichzeitig eine abwechslungsreiche und entspannte Runde unter die Räder nehmen.

Nach den gefahrenen Kilometern durfte selbstverständlich auch der gemütliche Teil nicht fehlen. Am SG-Heim ließen die Pedaleure die Tour bei einem Kaltgetränk gemeinsam ausklingen.

Besonders gefreut hat Siggi, dass die Radsportfreunde vom TV Mesum von der

Tri-Bike-Run

Fortsetzung Mallorca

Streckenführung begeistert waren. Für einen Guide gibt es schließlich kaum ein schöneres Kompliment, als wenn die Gäste am Ende sagen: Das war eine richtig schöne Runde! Und so wurde aus einer zufälligen Begegnung auf Mallorca ein gemeinsamer

Radausflug in Borken. Eine schöne Geschichte, die einmal mehr zeigt, wie schnell aus einer Begegnung unter Radsportlern eine gemeinsame Tour und vielleicht sogar eine neue Freundschaft entstehen kann.

Vielen Dank an die Radsportfreunde des TV Mesum für den schönen Tag und die tolle gemeinsame Runde. Siggi Wölfel hat die Tour jedenfalls mit viel Freude begleitet – und wer weiß, vielleicht sieht man sich ja bald wieder auf dem Rad.!



Nach den vielen gefahrenen Kilometern blieb trotzdem genügend Zeit für eine Nachbesprechung.

****

SG Borken

Ein Verein für alle

Tri-Bike-Run

Brückenlauf in Weseke

(Bericht von Agnes Schwering)

Am 27.9. fand auf dem Sportplatz des SV Adler Weseke der inklusive Brückenlauf statt. Auch hier waren einige SG-Läufer am Start.

Es wurden drei Strecken angeboten 2, 4 und 8 km, für ein geringes Startgeld. Die Strecken konnten von jedem egal ob jung oder alt, im Rollstuhl, laufend, joggend oder als Spaziergänger bewältigt werden. Eine Zeitabnahme gab es nicht, es zählte nur der Spaßfaktor.

Auch an Verpflegung mangelte es nicht: Currywurst, Waffeln und Getränke wurden gegen eine Spende angeboten.

Die gesamten Einnahmen aus dem Lauf wurden der Lebenshilfe in Borken gespendet. Der Brückenlauf war ein tolles, ungezwungenen Event und zeigt, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse mit Behinderten sind. Diesen Lauf empfehlen wir gerne weiter.



Viele SG-Läuferinnen und Läufer waren mit von der Partie.

****

Grundlagenausdauertraining ist die Basis eines guten Ausdauertrainings.

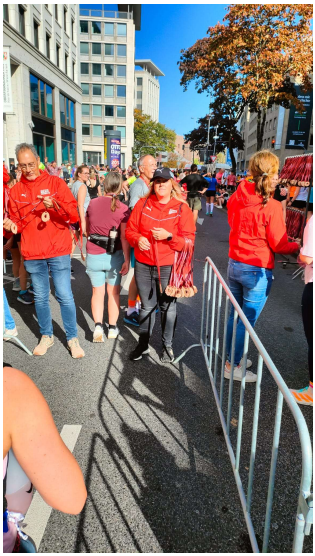
Tri-Bike-Run

Die SG Borken beim Kölner Marathon

(Bericht von Christoph Kruse)

Am 04. Oktober 2026 war es wieder so weit. Der Köln Marathon stand an. Für die SG starteten dieses Mal im Marathon Matthias Wigger, Eva Keiten Schmitz und die Familie Bruns mit Barbara und Stephan. Beim Halbmarathon ging Christoph Kruse an den Start.

Bei bestem Laufwetter war Matthias Wigger schnellster Borkener mit 3.39.43 Stunden. Danach folgten Stephan Bruns mit 4.06.19 Std, Eva Keiten-Schmitz als schnellste Borkenerin mit 4.17.42 Std. und Barbara Bruns mit 4.26 28 Std.



Plaketten beim Zieldurchlauf

Christoph Kruse finishte mit einer Zeit von 2.16.55 Std. Stephan und Barbara sind in der offiziellen Ergebnisliste leider nicht zu finden. Der Grund dafür ist, dass die beiden recht kurzfristig die Startplätze anderer übernommen haben.

Gleichzeitig war der 4. Oktober ein besonderer Tag für Stephan. Er wurde an dem Tag genau 60 Jahre alt und so gönnte er sich mit seiner Frau an diesem Tag einen Marathon.

Die Stimmung an der Strecke war unbeschreiblich. Die Kölner feiern nicht nur gut Karneval, sondern haben auch die Läufer und Läuferinnen richtig gepuscht. Überall DJ´s, die zum Teil mitsangen, Sambagruppen und kölsche Musik an jeder Ecke. Mit Druckluft, Brings, Kassalla und Co. läuft es sich halt besser. Zum Teil lief man durch Menschentunnel auf Tuchfühlung mit dem Publikum.

Auch die Brückenunterführung an der Universitätsstraße war der Hammer. Jeder, der dort schon mal gelaufen ist, weiß das. Die Athleten kamen sich dort auf gut 500 Metern entgegen, feuerten sich gegenseitig an und klatschen ab. Gänsehaut pur. Köln ist mit der stimmungsvollste Lauf in Deutschland und gut organisiert. Die Verpflegungsmeile nach dem Lauf erfüllt viele Wünsche und der letzte Stand schenkt tatsächlich ein leckeres Reissdorf-Kölsch in der Bahnfahrervariante aus. Köln, wir kommen wieder.

Tri-Bike-Run

Über die Charakterschulung der Rennradfahrer bis zum gewünschten Flow-Zustand! Oder!

Wir wissen, wie man Persönlichkeiten bildet!
Der amerikanische Philosoph Walter G. Everett (1860 - 1937) verfasste vor fast 150 Jahren eine gute Charakterdefinition: Das Verhalten bringt den Charakter des Menschen zum Ausdruck - es ist die Gewohnheit des Willens, das bewusst organisierte System der Wünsche und des Tuns.

Kaum ein Sport spiegelt diese philosophische Erklärung so genau wider wie der Radsport! Aristoteles würde von der Tugendethik sprechen: keine starren Regeln bestimmen über das Leben, sondern nur der Charakter und das Ziel eines gelingenden Lebens zählen! Aber warum gerade der Radsport?

Das Fahren in der Paceline - Einerreihe, Windschatten-Express - ist für Radsportler eine hocheffiziente Formation, um Energie zu sparen und ein hohes Tempo zu halten. Aber es ist mehr als ein dichtes "Kleben am Vordermann". Es schult den Charakter und die Sozialkompetenz, erteilt Lektionen und kreiert neue Einsichten, die im Managerseminar teuer bezahlt werden müssten.
Die Paceline ist ein wohltemperierter Tanz, ein rhythmusgebender Wechsel von abgestimmten Steps und Tempi, ein Seminar über nonverbale Kommunikation, Teamführung und Vertrauen: Over- Pacing beim Wechsel vermeiden, Geschwindigkeit bergauf drosseln, bergab Tempo aktiv gestalten, nach Kurven sanft beschleunigen. Jedes Watt zuviel kann die Gruppe zerreißen und wenn jemand schwächelt, dann lässt man ihn elegant in den Windschatten gleiten. Wir achten aufeinander!
Das Achtgeben auf den Mitfahrer schult die eigene Achtsamkeit, die Konzentration erhöht dabei die Sicherheit. Hyper- Präsenz heißt dabei das Zauberwort in der Paceline! - Schneller Wechsel von passivem Reagieren in ein proaktives Antizipieren der Umgebung! -
Und manchmal passiert etwas Merkwürdiges mit der Gruppe, im Geschehenlassen, wenn neugierige Experimentierfreude und Leichtigkeit den Ehrgeiz und Konkurrenzgedanken abgelöst haben. Der graue Asphaltteppich erhöht sich zu einer bühnenreifen Darstellung; der Psychologe würde vom spielenden Gelingen sprechen: Der Flow-Zustand stellt sich ein! Das "Fahren wie auf Schienen" und das Gefühl, das eigene Ich löst sich im fahrenden Rhythmus der Gruppe auf. Wenn der Rhythmus stimmt, die Trittfrequenz und Atmung synchron verlaufen, schaltet das bewusste Nachdenken ab, und wir kommen in eine Art meditativen Zustands des

"Geschehenlassens". Wir analysieren nicht, greifen nicht aktiv ein und schwimmen auf der Welle der Gruppe. Die Gruppe fließt, der Raum wird zur Erlebniswelt - wird zur Erfahrung einer wundervollen Emotionalität im Hier und Jetzt! Fahrer und Rad, Mensch und Maschine fühlen sich wie eine Einheit an, Dank der Gruppe!!

Harald Schmereim

****

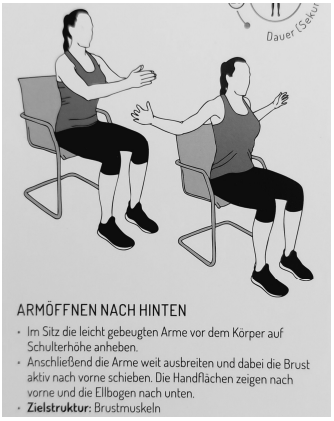
Das G.u.f.i-Team wünscht eine besinnliche Adventszeit, ein zufriedenes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!





GERADES EINROLLEN MIT KNIEHUB

- Im Sitz mit den Händen an den Armlehnen festhalten und die Füße leicht vom Boden lösen.
- Anschließend das Kinn auf die Brust nehmen, den Körper einrollen und die Knie Richtung Stirn führen.
- Danach in die Ausgangsstellung zurückkehren.
- **Zielstruktur:** Gerade Bauchmuskeln, Hüftbeuger

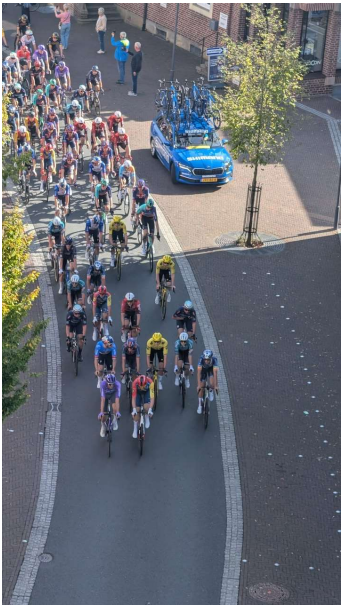


ARMÖFFNEN NACH HINTEN

- Im Sitz die leicht gebeugten Arme vor dem Körper auf Schulterhöhe anheben.
- Anschließend die Arme weit ausbreiten und dabei die Brust aktiv nach vorne schieben. Die Handflächen zeigen nach vorne und die Ellbogen nach unten.
- **Zielstruktur:** Brustmuskeln

Münsterland-Giro

In diesem Jahr wurde der Münsterland-Giro in Borken gestartet. Eine ansehnliche





Zuschauermenge fand sich zum Starschuss auf dem Marktplatz ein und schickte die Pedalritter auf die Strecke.

****

Bitte beachten: Die Bescheinigungen über die Kurz&Gut-Seminare liegen zur Abholung im Vereinsheim hinter der Theke bereit

Neues vom G.u.f.i.

Hallo lieber SG Sportler und Sportlerinnen,
Wer kennt das? Ganz plötzlich ist Weihnachten!
Im Trubel der Adventszeit kann man schon mal vergessen, sich rechtzeitig um Geschenke zu kümmern.
Aber keine Sorge – wir haben da eine schöne Geschenkidee für dich! Mit einem Gutschein vom G.u.f.i. bist du auf der sicheren Seite.
Ob für Familie, Freunde oder als kleine Überraschung zwischendurch – mit einem G.u.f.i.-Gutschein verschenkst du nicht nur ein Geschenk, sondern vor allem Freude, Bewegung und eine schöne Zeit.
G.u.f.i.-Gutschein schnappen, unter den Weihnachtsbaum legen und entspannt zurücklehnen.
Problem gelöst!
Weihnachten kann kommen.

Und so einfach bekommst du den Gutschein.
Schreib mir (Heike) eine Email an gufiborken@sg-borken.de. Wir treten in Kontakt und besprechen die Details.
Auf unserer Internetseite kannst du dich informieren, welche Angebote gerade am Start sind. Achte auf die Verfügbarkeit der Plätze. **Grün**...noch Plätze frei, **Orange**...noch wenige Plätze, **Blau**…Warteliste! **Rot**...findet nicht statt!
www.sg-borken.de (G.u.f.i. > Kursangebote).

Für alle, die noch vor Weihnachten starten wollen (auch ohne Gutschein), hier unsere Angebote.
Denn, sportlich soll das Jahr zu Ende gehen!

Folgende Kurse sind noch bis Weihnachten buchbar...

Mrs. Fit noch bis zum 23.12.
Das Training für Frauen jeden Alters! Ein Training, ohne Stress und Leistungsdruck. Die Vielfältigkeit im Circle bietet die Möglichkeit,das Herz/Kreislaufsystem, die Muskulatur, die Beweglichkeit, die Koordination und das Gleichgewicht zu trainieren.
Tanzen 60+ (donnerstags 11.30 Uhr) noch bis zum 17.12.
Ausgearbeitete Choreographien ermöglichen ein Tanzen ohne festen Tanzpartner und umfassen alle Musikstilrichtungen.
Ein Einstieg ist ohne Vorkenntnisse jederzeit möglich.

Neues vom G.u.f.i.

Fortsetzung 1

Beckenbodengymnastik (montags 19.30 Uhr) bis zum 21.12.
Ein gezieltes, praxisorientiertes und umfangreiches Training, das hilft, die Stabilität deines Beckenbodens zu erhalten, aber auch Schwächen auszugleichen.
Auch für Männer!

Energy Dance (mittwochs 10.00 Uhr) noch bis zum 9.12.
Das sportliche Vergnügen führt dich ohne jede Choreographie in vielfältige Bewegungsabläufe.
"Raus aus dem Kopf, rein in den Körper" - ideal um Stress abzubauen.

Bodyshape (mittwochs 8.15 Uhr) noch zum 23.12.
Straffe Muskeln, definierter Körper, Fettverbrennung!
Das Fitnessprogramm für den ganzen Körper. Ein Training, das Reize setzt und dabei auch die Koordination schult.

Indoor Cycling (montags 18.00 Uhr) noch bis zum 21.12.
Indoor Cycling (dienstags 18.00 Uhr und 19.15 Uhr) bis zum 22.12.
Indoor Cycling (donnerstags 19.15 Uhr) bis zum 17.12.
Moderne Bikes, motivierende Trainer, coole Musik, das sind die Zutaten unserer Cycling Kurse.
Durch individuelles Anpassen der Schwierigkeitsstufe ist der Kurs auch für Anfänger gut geeignet.

Ganzheitliche Gymnastik (mittwochs 19.00 Uhr) noch bis zum 2.12.
In diesem Kurs lernst du gesundheitsorientierte, sanfte Kräftigungs- und Dehnübungen.
Die Wirbelsäule steht dabei im Fokus.

Walking&more (freitags 10.30 Uhr) noch bis zum 18.12.
Das "schnelle Gehen" an der frischen Luft ist eine gute Möglichkeit, die Ausdauer und das Herz/Kreislauf System zu stärken.
Durch kleine Trainingseinheiten, die unterwegs eingebaut werden, wird der Körper vielseitig trainiert.
Für Anfänger geeignet. Bei schlechtem Wetter sporten wir im G.u.f.i.

Neues vom G.u.f.i.

Fortsetzung 2

Hatha/Vinyasa Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene (freitags 19.30 Uhr) noch bis zum 18.12.
Die Teilnehmer/innen erlernen bzw. vertiefen die grundlegenden Haltungen (Asanas) "Den Sonnengruß ".
Ziele des Yoga:
- Entspannung
- Auszeit aus dem Alltag
- Kraft, Flexibilität und innere Ruhe finden
- Geist und Körper in Einklang bringen

Melde dich gern noch an. Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich.
Gern kannst du auch zum Schnuppern kommen.
Kontakt: gufiborken@sg-borken.de
Anmeldung und mehr Infos unter: www.sg-borken.de

****

Gesund durch Wissen

Das Wissen über die Funktion des eigenen Körpers ist das mächtigste Werkzeug für ein langes, gesundes, selbstbestimmendes Leben. Wer versteht wie die internen Zahnräder ineinandergreifen, trifft im Alltag klügere Entscheidungen und reagiert gelassener auf Symptome. Leider beschäftigen sich die meisten Menschen erst dann mit ihrer Biologie, dem "System Körper", wenn er krank ist, wie Erkältung, chronischen Schmerzen, unerwarteten Diagnosen.

***Prävention statt Schadensbegrenzung!**
Wissen verändert die Perspektive auf alltägliche Gewohnheiten. Wer beispielsweise weiß, dass rund 70 bis 80% aller immunaktiven Zellen im Darm sitzen, betrachtet Ernährung nicht mehr nur als Mittel zum satt werden oder zur Gewichtskontrolle. Das Mikrobion (der Darm) wird als lebendiges Schutzschild verstanden, das Pflege in Form von Ballaststoffen und fermentierten Lebensmitteln benötigt.
Ebenso verhält es sich mit Bewegung: Das Wissen darum, dass unser Herz-Kreislauf-System täglich über 8.600 Liter Blut durch ein 100.000 Kilometer langes Gefäßnetz pumpen muss, macht deutlich, dass wir nicht für langes Sitzen gemacht sind und dies dem Körper schadet. Sport wird so von einer lästigen Pflicht zu einer aktiven Entlastung dieses logischen Meisterwerks!

Neues vom G.u.f.i.

Fortsetzung (Gesund durch Wissen)

***Symptome richtig deuten und Ängste abbauen**

Der menschliche Körper kommuniziert ständig über Reize und Reflexe. Ein Mangel an biologischem Grundwissen führt jedoch oft dazu, dass harmlose Reaktionen falsch interpretiert werden.



Beispiel Fieber: Viele Menschen greifen bei den ersten erhöhten Temperaturen sofort zu fiebersenkenden Mitteln. Wer jedoch versteht, dass Fieber eine hocheffektive **Abwehrreaktion des Immunsystems** ist, bewahrt Ruhe.

Beispiel Schmerz: Schmerz wird oft als Feind wahrgenommen. Biologisch betrachtet ist er jedoch ein präzises Warnsignal des Nervensystems, dessen Impulse mit bis zu 400km/h durch den Körper rasen. Das Verständnis für diese Mechanismen hilft, Alarmsignale von harmlosen Alltagsbeschwerden (z.B. Muskelkater) zu unterscheiden.

<u>*Souveränität im Gesundheitssystem</u>

Patienten, die ein grundlegendes Verständnis für Anatomie und Physiologie mitbringen, kommunizieren auf Augenhöhe mit Ärzten. Sie können Symptome präziser beschreiben und Behandlungsoptionen besser abwägen. Menschen mit hoher Gesundheitskompetenz leben statistisch gesünder, rauchen seltener, bewegen sich mehr und nehmen Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahr.

<u>Fazit: Den Körper als Partner sehen!</u>

Der menschliche Körper ist kein fehleranfälliges Gerät, das man nur repariert, wenn es defekt ist! Er ist ein evolutionäres Wunderwerk aus, 70 Billionen Zellen, 100 Billionen Mikroorganismen (die in und auf uns leben), 100 Milliarden Nervenzellen, die über Trillionen von Synapsen miteinander kommunizieren.

Man muss kein Studium ablegen um zu verstehen wie der Körper funktioniert. Entscheidend ist auch zu verstehen WAS der Körper braucht, damit er gut funktionieren kann.

Neues vom G.u.f.i.

Fortsetzung (Gesund durch Wissen)

Ausreichend Wasser, 2-3 Liter am Tag, als Transportmittel für Nährstoffe. (Rechne pro Kilogramm Körpergewicht, 30 - 40 ml Wasser)
Gesunde Kohlenhydrate für Energie, gesunde Fette (Omega 3) für den Zellschutz und Proteine für Muskel- und Gewebeaufbau.
Die "47 Bausteine"! Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Sie aktivieren Enzyme, steuern Hormone und sind der Motor des Immunsystems.
Ballaststoffe füttern die gesunden Darmbakterien, damit die schlechten nicht überhand nehmen.



Schlaf, 7-8 Stunden! Erst dann kann das körpereigene Reparaturprogramm auf Hochtouren laufen. Z.B. beschädigtes Gewebe erneuern (Muskelkater).
Bewegung! Hält das Herz-Kreislauf-System leistungsfähig. Regt den Lymphfluss an, wodurch Krankheitserreger abtransportiert werden. Stärkt Muskeln und Knochen.
Stressregulation! Ein Körper, der ständig das Stresshormon Cortisol ausschüttet, fördert Entzündungsprozesse im Körper. Pausen und Entspannungsphasen beruhigen das Nervensystem.

Im Netz findet man unzählige Informationen zum Thema rund um die Gesundheit. Das kann uns schnell überfordern. Wer sich mit seinem Körper und seiner Gesundheit beschäftig, erkennt, wann Informationen wichtig sind und nimmt Abstand von dubiosen Versprechen über Diäten und Käufen von Produkten, die ein gesünderes Leben suggerieren.
Die Fotos können so platziert werden, wie es passt)

Achte gut auf deinen Körper, er ist der einzige Ort den du zum Leben hast!

Neues vom G.u.f.i.

Gesundes aus dem G.u.f.i.

Süß-saure Linsensuppe
Diese Suppe isst man auch noch gern am zweiten Tag.
Daher die Zutaten für ca. 8-10 Personen:

250g braune Linsen
2 Essl. Tomatenmark
4 Essl. Weißwein-Essig
250g rote Linsen
2 - 3 Knoblauchzehen
2 Stangen Porree
500 g Cabanossi oder geräucherte Mettenden
100g Räucherspeck
2 mittelgroße Birnen
4 Essl. Gemüsebrühe
evtl. Salz und Pfeffer
(optional Kartoffeln in Stücke geschnitten mit kochen lassen)

Zubereitung:
Die braunen Linsen in 2l Wasser geben. Den Essig und das Tomatenmark einrühren. Die Linsen 40 Minuten köcheln. Nach 30 Minuten die roten Linsen dazugeben. Herd ausstellen.
Während die Linsen kochen, den Knoblauch schälen und fein haken. Porree putzen, waschen und in Ringe schneiden. Wurst in dünne Scheiben schneiden. Speck fein würfeln und ausbraten. Porree und Wurst darin ca. 10 Minuten dünsten. Birnen waschen, entkernen und in Spalten schneiden. Brühe in die Linsen rühren. Wurst, Porree, Knoblauch und Birnen zugeben.
Alles ca. 10 Minuten ziehen lassen. Evtl. mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Linsen sind das wahre Plus für deinen Körper:
Braune und rote Linsen sind sehr gesund und gehören zu den besonders nährstoffreichen pflanzlichen Lebensmitteln. Beide liefern viel Eiweiß, Ballaststoffe, wichtige Mineralstoffe und halten lange satt.
Gut für den Darm
Ballaststoffe fördern die Verdauung und dienen den guten Darmbakterien als Nahrung. Wenn du selten Hülsenfrüchte isst, solltest du die Menge langsam steigern, damit weniger Blähungen entstehen.

Neues vom G.u.f.i.

Fortsetzung (Gesundes aus dem G.u.f.i.)

Gut für Herz und Stoffwechsel

Ihre Ballaststoffe können helfen, den Cholesterinspiegel zu verbessern. Außerdem lassen Linsen den Blutzucker in der Regel langsamer ansteigen als ballaststoffarme Lebensmittel wie Weißbrot.

Gut für Muskeln

Linsen enthalten ungefähr 7–10 g Eiweiß pro 100 g gekochte Linsen. Sie sind eine hervorragende pflanzliche Eiweißquelle.

Reich an wichtigen Nährstoffen

Linsen liefern unter anderem Eisen, Magnesium, Kalium, Zink und Vitamin B9 (Folat). Vitamin B9 ist wichtig für die Zellteilung und Blutbildung.

Linsen bissfest gekocht, eigen sich super als Topping auf Salat!

Guten Appetit wünscht Heike!

****

(Stuhl)gymnastik für Büro und für zu Hause!

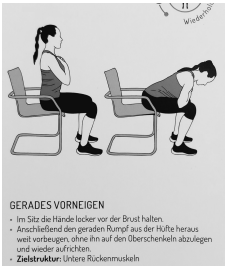


Was hältst du davon, deine Kolleginnen und Kollegen zu einer kurzen Bewegungspause einzuladen?

Frag doch einfach mal, ob sie nicht Lust haben etwas Neues auszuprobieren. Nach langem Sitzen z.B. am Schreibtisch, tut eine kurze Bewegungspause doch bestimmt gut!

Nehmt euch nur drei Minuten Zeit, lockert die Schultern, bewegt den Rücken und bringt etwas Schwung in den Arbeitsalltag. Ihr braucht keine Sportkleidung und keine Vorkenntnisse.

Wer Lust hat, macht einfach mit – ganz entspannt und ohne Leistungsdruck. Probiert es gemeinsam aus!



Hier ein paar Ideen! Viel Spaß damit!

B & B

Breitensportler beim Billard zu Gast

(ft) Breitensport und Billard?
Frage: Passt das zusammen?
Antwort Ja, ganz sicher, und wie!
Dass die Montagstrimmer und Billard gut miteinander auskommen, bewiesen sie an einem Mittwoch im Oktober. Da nämlich machten die Trimmer ein Auswärtsspiel bei der Billardabteilung.
Und wie vor etwa drei Jahren, als sie bereits in der Billardstätte an der Hohe-Oststraße zu Gast waren, hatten sie auch in diesem Jahr wieder ihre helle Freude.Seitens der Trimmer hatten Walter Voßkamp und Manfred Greving die Organisation fest im Griff. Aufseiten der Billardabteilung hatte Abteilungsleiter Markus Hilvert die Zügel in der Hand. Er hatte einen Turnierbaum erstellt, anhand dessen die Trimmer sowohl zunächst ihren zugelosten Mitstreiter als auch ihre jeweiligen Gegner ersehen konnten.



Vor dem Wettkampf gab es eine Stärkung.



Viele Trimmer zog es zum Billard.

Doch bevor es an die Tische ging, stärkten sich die Sportler mit Pizza, einem kühlen Getränk und angenehmen Gesprächen im Vorraum der Sportstätte.
Dass das Turnier nicht ganz zu Ende gespielt werden konnte, lag wohl an der Ausgeglichenheit der Partien. Die Vorrunde war erst zu später Stunde beendet.
Diese Art des Sports begeisterte erneut alle Teilnehmer.

Kurz und gut

(ft) Wie wir bereits in der letzten Ausgabe dieses Vereinsmagazins angedeutet haben, beschäftigt sich die SG Borken unter der Organisatorin Carolin Leuger von der Jugendabteilung mit der Problematik von sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport.
Zunächst steht die Frage im Raum: Ist interpersonelle Gewalt überhaupt ein Thema im Sport?
Die Berichte von vielen Sportlerinnen und Sportlern sprechen hierbei eine eindeutige Sprache. Ja, es gibt sie.
Manchmal wird dieses Thema aber aus Scham oder anderen Gründen totgeschwiegen. Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass das eben nicht der Fall sein sollte. Es gibt bestimmte Formen der Grenzverletzung und Gewalt, die enttabuisiert sein sollten. Im Vorfeld sollte man allerdings über Möglichkeiten nachdenken, die die Übergriffe eventuell verhindern können (Hier ist die Prävention das Schlagwort.)
Was aber macht gerade im Sport dieses Thema aus?
Erst einmal ist der Zugang ziemlich einfach. Da gibt es den regelmäßigen Kontakt untereinander, es ist eine große Anzahl von Menschen zum „Auswählen“ vorhanden, aber auch das Vertrauen, das sich im Laufe der Zeit aufbaut, und die enge Beziehung und Bindung können Faktoren sein, die zum Übergriff Anlass bieten.
Neben dem recht einfachen Zugang, der kaum durch eine Zugangsbeschränkung behindert wird, spielen auch die Machtposition und die Hierarchie innerhalb der Sportgruppe eine Rolle. Zudem gibt es gerade im Leistungssport bestimmte Abhängigkeiten, z.B. von Trainern oder bei der Zusammenstellung der Mannschaften. Schließlich spielt gerade im Sport die Körperzentriertheit eine große Rolle. Kein Sport ohne Körperkontakt, kein Sport ohne die entsprechende Kleidung, kein Sport ohne Umkleiden oder am Ende Duschen. Daneben aber auch die Anfahrten zu den Wettkampfstätten oder eventuelle Ferienfreizeiten.
Möglichkeiten gibt es demnach im Sport viele.
Die Frage stellt sich nun, was eigentlich Gewalt bedeutet und wie wir mit dem Thema konfrontiert werden können. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Zu dem Thema gibt es eine sehr spannende und interessante Dokumentation in der ZDF-Mediathek. Sie zeigt die Täterstrategien, wie sie im Jugendfußball im Amateurbereich geschehen. Die Doku ist durchgeführt von Jonas Hummels, dem Bruder des Fußballspielers Mats Hummels:
Tatort Jugendfußball - Missbraucht im eigenen Verein: Doku
Genau deshalb beschäftigen wir uns hier im Verein mit dem Thema und entwickeln eine Haltung des Hinsehens!!

Schützenfest

Das Thronehepaar des vergangenen Jahres Kesrin und Frank Groß Onnebrink hatte zum Thronball auch Offizielle der SG eingeladen.

Angeführt von unserem Präsidenten Bernd Reining kam die Delegation dieser Einladung nach und überreichte

Frank Groß Onnebrink einen SG-Schal, den er während des ganzen Abends nicht ablegte. Ein klares Bekenntnis zur SG.

Auch der diesjährigen Throngemeinschaft gehören mit Uta und Bernd Reining und Anja und Andras Callegari Mitglieder der SG Borken an.



****

Genial

(ft) Ein Treffer mit einem Schuss von der Mittellinie gelang dem Heidener Preuss im Spiel gegen unsere 1. Mannschaft. SG-Torhüter Malte Richters wurde von der tiefstehenden Sonne geblendet und schaute dem Ball nur hinterher.

Ein Tor, das man auch nicht alle Tage sieht.

Unsere Mannschaft landete dennoch einen deutlichen 4:1-Sieg durch Tore von Eric Deelmann (22.), Fabian Huvers (75.) und Justin Keizers (90.+1/ 90.+4).

VERSTORBEN

Walter Corsten



(ft) Mitte September ist der langjährige Übungsleiter und Gründer der Trimm-Dich-Fit-Gruppe des vormaligen LC Borken, Walter Corsten, verstorben. Mit ihm verliert der Verein einen kameradschaftlichen, hilfsbereiten und stets humorvollen Menschen.

Mit großem Engagement und viel Herzblut leitete er seine Gruppe und brachte so manchem zum Schwitzen, nicht aber ohne den nötigen Spaß am Sport zu vermitteln. So zeigte er sich als qualifizierter Übungsleiter mit vielen Ideen und hielt seine Gemeinschaft stets mit viel Empathie zusammen

Neben seiner Übungsleitertätigkeit organisierte er zudem als passionierter Radfahrer viele mehrtägige Radtouren, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Klönen im Treff im Trier

Jetzt auch dienstags & donnerstags 10–13 Uhr geöffnet!









Kommt gerne vorbei!

Kaffeespezialitäten - Tee - belegte Brötchen

Dartsport

Doppelt getroffen: Die SG Borken wirbelt Gevelsberg auf!

(Berichte von Timo Krupp)

Beim ersten Ranglistenturnier des NWDV in Gevelsberg war die SG Borken gleich mehrfach vorn dabei. Bei den Damen kam es zum vereinsinternen Finale: Julia Siek und Susanne Pleuger spielten um den Turniersieg – und machten den Erfolg für die SG perfekt. Julia gewann das Finale, Susanne belegte Platz zwei.

Doppelsieg!

Auch bei den Herren zeigte Florian Menzel, was in ihm steckt. In einem Feld mit 152 Startern kämpfte er sich bis in die K.-o.-Runde und gewann sein erstes Match mit 4:1.



Julia Siek (m.) und Susanne Pleuger (l.) machten den Sieg unter sich aus.

Dann wartete in der Runde der letzten 64 Paul Krohne, späterer Finalist und Sieger der 1. Borkener Darts Open. Florian hielt stark dagegen, musste sich aber knapp geschlagen geben. Platz 33 – ein beachtlicher Erfolg in einem großen Teilnehmerfeld.

„Ein vereinsinternes Finale bei den Damen und Florian unter den besten 33 bei den Herren – das ist ein richtig starkes Ergebnis.

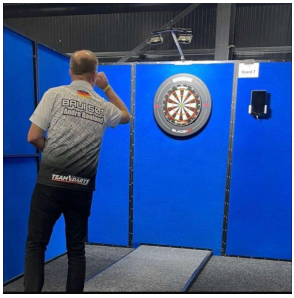
„Wir sind stolz auf alle drei und freuen uns über den tollen Teamgeist, den sie nach Gevelsberg mitgebracht haben“, freut sich Thomas Heinsch, 2. Vorsitzender und Sportwart der SG Borken Darts

****

PDC Europe Start: ein starkes Fazit und Andre Bauland mittendrin

Zehn Mal machte die PDC Europe Start im Checkpoint Station. Nun geht die Serie mit dem Masters der besten 32 Spielerinnen und Spieler aus der Region in ihre entscheidende Phase – und mit Andre Bauland steht auch ein Spieler der SG Borken Darts im Finalturnier.

Mit seinen herausragenden Leistungen hat sich André auf Profiniveau diesen Platz verdient.



Andre Bauland am Oche

Dartsport

Fortsetzung 1

Für ihn heißt es jetzt: genießen und befreit aufspielen. „Baui kann ganz entspannt und ohne Druck ans Board gehen. Die ganze SG-Borken-Darts-Familie und der gesamte Verein stehen hinter ihm“, sagt Christian Siek, 1. Vorsitzender der SG Borken Darts.

Auch als Ausrichter zieht die SG Borken ein positives Fazit. „Wir sind dankbar und froh, dass wir ein Standort dieser Serie sein durften.

Die Turniertage haben gezeigt, wie viel Freude und Energie im Dartsport stecken“, sagt Siek.

Die SG ist zufrieden mit dem Verlauf, auch wenn nach hinten raus die Teilnahmezahlen sicher auch aufgrund der feststehenden Qualifikationen für das Masters zurückgegangen sind. „Wir stehen für eine Neuauflage oder eine Weiterentwicklung der Serie gern bereit“, so Christian Siek.

Zum Redaktionsschluss stand Andre Baulands Ergebnis beim Masters noch nicht fest. In der nächsten Ausgabe berichten wir, wie es für ihn gelaufen ist.

****

Vereinsmeisterschaften 2026: Zwei Turniertage voller Dartsfreude

Die Vereinsmeisterschaften der SG Borken brachten in diesem Jahr Spielerinnen und Spieler verschiedener Altersgruppen zusammen.

Der Großteil der Wettbewerbe fand am 3. Oktober statt; die U12 kürte ihre Vereinsmeister am 15. Oktober. So wurde aus einem Turniertag ein kleines Dartsfest über zwei Termine hinweg.



Christian Siek (l.) freut sich mit Andre Bauland (m.).

Spannend war es in allen Wettbewerben: Zunächst ging es in der Gruppenphase um eine gute Ausgangslage, danach in der K.-o.-Runde um den Einzug ins Finale. Nur bei den Damen war der Weg zum Titel ein anderer: Hier traten alle Teilnehmerinnen in einer Gruppe in Hin- und Rückrunde gegeneinander an – ganz wie in einer Liga.

Schon am 3. Oktober standen die jüngsten Talente am Board: Ben und Paul spielten außer Konkurrenz ein freundschaftliches Match. Der U12-Titel wurde dann beim eigenen Turnier am 15. Oktober vergeben. Dort setzte sich im Finale Valentin Krupp souverän mit 3:1 gegen Justus Schlüter durch.

Dartsport

Fortsetzung 2

Den dritten Platz holte Paul Seelwische. Im Halbfinale hatte er Valentin alles abverlangt und nur hauchdünn mit 1:2 verloren. Das Duell fühlte sich beinahe wie ein vorweggenommenes Finale an – und machte Lust auf mehr. Auch die U18 zeigte am 3. Oktober, was sie in der Youth Academy gelernt hat. Im Finale gewann Hermann Finke mit 5:3 gegen Lukas Wesseling und erzielte dabei einen Average von 52,1. Bei den Damen sicherte sich Jugendtrainerin Conny Wanders den Vereinsmeistertitel. Im Herrenwettbewerb setzte sich Marius Fehmer mit starken Zahlen durch: einem Turnieraverage von 75,1 und zwölf Bestleistungen. Dass die Meisterschaften an beiden Terminen so reibungslos stattfinden konnten, ist dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher zu verdanken. Sie haben organisiert, vorbereitet und vor Ort mit angepackt. Ein großes Dankeschön gilt ebenso allen Teilnehmenden, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung für spannende Spiele und beste Stimmung gesorgt haben.



Gemeinsam macht es Spaß.

Die Vereinsmeisterschaften 2026 haben gezeigt, wie viel Freude Darts in jedem Alter macht – und wie schön es ist, wenn die ganze Abteilung gemeinsam am Board steht. Die Vorfreude auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr ist bereits groß!

****

Erfolgreicher Junior Cup für die SG Borken

Beim Junior Cup traten Nachwuchsspielerinnen und -spieler verschiedener Vereine in den Altersklassen U12, U18 und U23 gegeneinander an. Die Junior-Cup-Serie hat sich in den Jugendklassen längst etabliert und zieht auch aus den umliegenden Städten ebenso wie aus weiter entfernten Orten Spieler an.

In der U23 gibt es zudem bereits einen festen Stamm, der fast bei jedem Turnier in Borken mit an (am) Board ist. Auch die SG Borken war mit zahlreichen Talenten vertreten und konnte sich über starke Ergebnisse freuen.

In der U12 ging es nach der Vorrunde in drei Gruppen es für die Spielerinnen und Spieler in die K.-o.-Phase. Dort sicherte sich Henry Heinsch von der SG Borken souverän den Turniersieg.

Dartsport

Fortsetzung 3

Auf dem Weg zum Titel gab er lediglich ein Leg ab. Für Henry ist es die letzte Saison in der U12, und er kann sich berechtigte Hoffnung auf den Titel im kommenden Masters machen. Seine Qualifikation ist ebenso bereits eingetütet wie bei einigen anderen SGlern.



Sieger in jungen Jahren

Beim letzten Turnier verpasste Noel Hölter das Podium knapp und belegte den vierten Platz. Valentin Krupp, Paul Seelwische und Noah Wittig erreichten gemeinsam den geteilten fünften Platz.

Auch in der U18 zeigte die SG Borken gute Leistungen: Hermann Finke belegte nach einer knappen Niederlage im Decider den vierten Platz. Lukas Wesseling und Elisabeth Friebe erreichten den geteilten fünften Platz. Die weiteren Spielerinnen und Spieler der Youth Academy komplettierten das Teilnehmerfeld.

In der U23 waren diesmal keine Spielerinnen oder Spieler der SG Borken am Start. Die Podiumsplätze des Turniers im Überblick:

U12: 1. Henry Heinsch (SG Borken), 2. Ole Behrens, 3. Thees Brinkmann **U18:** 1. Cedrick Gerlach, 2. Damyen Müller, 3. Louis Ludwig **U23:** 1. Julian Zigan, 2. Eric Sengsmann, 3. Janine Zigan

Das nächste Qualifikationsturnier für das Masters findet am 29. November statt. Das Masters wird dann kurz nach dem Jahreswechsel die Saison 2026 abschließen. Die Dartsparte der SG Borken freut sich auf die nächste Runde!



Erfolgreiche Darter

Der Kommentar

In der letzten Ausgabe der Vereinszeitschrift „SportGespräch“ wurde wieder umfangreich über die Aktivitäten der Dart-Abteilung berichtet. Wie in den anderen Ausgaben zuvor wurde erneut deutlich, welch eine herausragende Position diese Abteilung im Sport in Borken spielt.

Der Dartsport nimmt in der sportlichen Wahrnehmung eher eine Randrolle ein. Fußball und Handball sind halt populärer. Dennoch ist das, was diese Gruppe in unermüdlicher Art und Weise für unseren Verein, aber auch für Borken leistet, nicht hoch genug zu loben und kann wirklich als ein Leuchtturm in Borken bezeichnet werden.

Viele Turniere finden am Checkpoint an der Hohe-Ost-Straße in Borken im Laufe eines Jahres statt.

Dabei sind nationale und internationale Athleten zu Gast in der Kreisstadt.

Und niemand nimmt es so richtig wahr. Christian Siek und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind immer wieder gefordert.

So ist auch der größte und wichtigste Dartverband, die Professional Darts Corporation auf unseren Verein aufmerksam geworden. Leon I. Krampe, der Projektmanager der PDC Europe, weiß, was er an Borken hat. Er lobt die Verlässlichkeit, das Organisationsvermögen und die tolle Wettkampfstätte der SG-Dartsparte für erfolgreiche Turniertage.

Dass dabei hoch dekorierte Sportler am Oche (das ist die offizielle Abwurflinie beim Darts und wird „Oki“ ausgesprochen) stehen, versteht sich.

Martin Schindler die deutsche Nummer eins, ist so einer. Der Bundestrainer Dirk Wurzler ist sogar Mitglied bei der SG.

Alle loben die tollen Voraussetzungen an der Spielstätte. Hut ab vor dem, was die Darter da leisten!

In diesem Jahr wurde der Checkpoint auch modernisiert. Eine Klimaanlage wurde installiert, eine Industrie-Spülmaschine und Fritteusen angeschafft, und besonders die automatischen 25 Steeldart-Boards machen den Vorsitzenden stolz, der sagt: „Es ist und bleibt unser Ziel, eine der modernsten und besten Dart-Sportstätten in Europa zu sein.“

Dabei darf nicht vergessen werden, dass die vielen nationalen und internationalen Besucherinnen und Besucher auch beköstigt werden müssen. Zusätzlich müssen sie auch in Hotels, Pensionen und weiteren Herbergen untergebracht werden. Sicherlich werden sie auch die Innenstadt aufsuchen. All das bedeutet einen großen Mehrwert für die Wirtschaft in Borken.

So waren neben vielen, vielen anderen Turnieren bei den ersten Borken-Darts-Open, anlässlich der 800Jahr-Feier der Stadt, mehr als 400 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden am Start.

Auch die International Youth Challenge, ein Turnier der World Darts Federation, dem offiziellen Weltdachverband des Dartsports, war mit mehr als 140 Jugendliche aus zehn verschiedenen Ländern in Borken zu Gast.

Der Kommentar *(Fortsetzung*

Und gerade für die Jugend setzt sich die SG auch ein. So wurde schon vor Jahren eine Youth-Academy gegründet. Der Erfolg zeigte sich bereits in vielen Turnieren. Bestes aktuelles Beispiel ist Julia Siek, die die Youth-Academy durchlaufen und nun den Deutschen Meistertitel errungen hat. Sie ist seit einigen Jahren National-spielerin.

So sieht man, dass dieser Sport die SG, aber auch Borken weltweit bekannt macht und man kann nur hoffen, dass hier die nötige Anerkennung und der gebührende Respekt vor dieser großartigen Arbeit erwiesen wird.

Ein Besuch am Checkpoint an der Hohe-Ost-Straße, da, wo die SG-Fahnen den Weg weisen, lohnt sich allemal.

Friedhelm Triphaus

****

Weihnachtsmarkt

(ft) Seit vielen Jahren schon ist die SG Borken mit vielen Kräften zur Stelle, wenn es darum geht, die Hütten für den Borkener Weihnachtsmarkt aufzubauen. Immer mit dabei ist Ulrich Kastner vom Jugendvorstand als Ansprechpartner seitens der SG.

Auch in diesem Jahr werden wieder fleißige Helferinnen und Helfer gesucht. Es ist immer gesellig in dieser Gruppe mitzuarbeiten. Und ein schmackhaftes Frühstück steht außerdem bereit. Die Arbeitszeit ist zudem überschaubar.



Kurze Pause – gleich geht's weiter (2023)

Am Montag, dem 23. November, kurz nach 8.00 Uhr, geht es wieder rund auf dem Borkener Marktplatz.

Helfende Hände können sich bei Ulrich Kastner melden.

Eine Woche später steht dann der Rückbau an.

Auch für die Verkaufstätigkeiten in den SG-Ständen bei Reibekuchen und Glühwein während des Weihnachtsmarktes am 1. Adventswochenende sind Helferinnen und HEhrenamtlich tätig zu sein ist eine der Stärken der SG Borken und das sollte auch kurz vor Weihnachten unter Beweis gestellt werden.

Billard

Freundschaftsspiel gegen Wesel

(Bericht von Markus Hilvert)

Zur Vorbereitung auf die neue Saison fand Ende August inzwischen zum fünften Mal das Freundschaftsspiel mit dem 1. PBSC Wesel auf dem Programm.



Jörg Tenbuß mit dem Pokal, links im Hintergrund: Andreas Jähnig

Elf Borkener und 16 Weseler trafen sich am 29. August im Vereinsheim Kööon der Hohen Oststraße.

Das Ziel war klar gesteckt: Der Freundschaftspokal stand seit dem letzten Aufeinandertreffen in Borken und sollte auch hier bleiben. Aus den vier gemischten Gruppen zogen drei Spieler aus Borken und fünf Spieler aus Wesel in die Finalrunde ein, in den Halbfinals hieß es jeweils Borken gegen Wesel.

Im Finale standen Jörg Tenbuß für die SG und Andreas Jähnig für den PBSC, das Jörg mit 4:2 für sich entschied. Die Mission war also erfolgreich – der Pokal blieb im Kööo.

Beim ganzen Sportlichen kam aber auch das Zwischenmenschliche nicht zu kurz. Die Atmosphäre war gewohnt freundschaftlich, bei lockeren Gesprächen und gemeinsamen Abendessen.

****

Vereinsmeisterschaft im Multiball

Nur zwei Wochen später folgte Teil zwei der Saisonvorbereitung – die Vereinsmeisterschaft im Multiball. Bei dieser Spielvariante werden abwechselnd die Disziplinen 8-, 9-, und 10-Ball gespielt. Die 14 Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, aus denen jeweils die ersten vier ins Viertelfinale eingezogen sind. Im Finale standen sich mit Jörg Tenbuß ein erfahrener Spieler und Max Hoffmann gegenüber. Für Max war es nach einer sehr guten Leistung das verdiente erste Finale einer Vereinsmeisterschaft.

Am Ende setzte sich Jörg mit seiner Erfahrung klar durch.

Billard

Im Spiel um Platz 3 gewann Dominik Schnucklake gegen Steven Leopold
Die Meisterschaft für die vierte Ligadisziplin ist für den November geplant.



Max, Jörg, Dominik (v.l.)

Start der Saison 2026/27

Nach den Abstiegen der ersten Mannschaft aus der Oberliga in die Verbandsliga und der zweiten in die Bezirksliga starten Dank des Klassenerhalts der Dritten in der Landesliga in der neuen Saison vier Mannschaften, je eine in der Verbands-, Landes-, Bezirks und Kreisliga.
Dabei hat die Vierte in der Kreisliga in der Staffel B mit insgesamt elf Mannschaften den vollsten Kalender und ist dementsprechend zwei Wochen früher in die Saison gestartet.
Leider wurde der Auftakt bei GT Buer knapp mit 3:5 verloren. Die beiden Folgespiele zu Hause gegen BC Herne-Stamm 5 und bei BC Oberhausen 7 gingen 4:4 unentschieden aus.
In der Bezirksliga hat die Dritte ihren Auftakt gegen Bfr. Weitmar 3 mit 5:3 gewonnen und in der Landesliga erreichte die Zweite ein 4:4 gegen BSC Joker Neukirchen-Vluyn 4.
Die erste Mannschaft hat in der Verbandsliga bereits zwei Spiele absolviert, zum Auftakt eine knappe 3:5 Niederlage bei Bfr. Weitmar 1 und danach ein 4:4-Unentschieden im Derby gegen die zweite Mannschaft des 1. PBSC Wesel.
Wir wünschen allen Mannschaften für den weiteren Verlauf der Saison viel Erfolg und allzeit Gut Stoß!

****

Konzentration und Technik
Billard bei der SG Borken

Wir wissen, was Sport ist.

Werde Mitglied bei der SG Borken!

Da gibt es vielfältigen Sport, Spaß und Geselligkeit

www.sg-borken.de

Tanzsport

Großer Erfolg in Aachen: Borkener Tanzpaar qualifiziert sich für Deutsche Meisterschaft

Ein herausragender Erfolg für den Tanzsport der SG Borken. Das Borkener Tanzpaar Ralf Steffan-Curth (78) und Jacoline van Dijk (70) hat sich beim Hobbyturnier in Aachen eine erstklassige Ausgangsposition für die Zukunft ertanzt und das Ticket für die Deutsche Meisterschaft im Discofox gelöst.



Das Ticket für die DM ist gelöst für Jacoline van Dijk und Ralf Steffan Curth.

Am vergangenen Sonntag ging das eingespielte Duo zunächst beim Hobbyturnier in Aachen an den Start. In einem starken Teilnehmerfeld sicherten sich Steffan-Curth und van Daijk nach einer überzeugenden Leistung den 7. Platz

Doch der eigentliche Höhepunkt des Tages folgte im Anschluss. Das Paar stellte sich einer offiziellen Leistungssichtung, um in das System der Amateurtanzsportler eingestuft zu werden. Die Wertungsrichter zeigten sich von dem Borkener Duo begeistert. Ralf Steffan-Curth und Jacoline van Dijk wurden direkt in die Leistungsstufe A der Altersklasse 3 eingeteilt.

Damit erreichten sie auf Anhieb die höchste Startklasse unterhalb der Sonderklasse „S“, welche rein den Profis vorbehalten ist.

Diese Spitzeneinstufung bringt ein großes Privileg mit sich: Mit der erfolgreichen Klassifizierung ist das Paar der SG Borken ab sofort offiziell dazu berechtigt, an der Deutschen Meisterschaft im Discofox in der Altersklasse 3 (ab 50 Jahren) teilzunehmen. Der Grundstein für weitere sportliche Erfolge auf nationaler Ebene ist damit gelegt.

Tanzsport

Tanzsportabteilung der SG Borken feiert Sommerfest und Bundesliga-Aufstieg

Das Sommer- und Helferfest der Tanzsportabteilung der SG Borken e.V. stand ganz im Zeichen des Feierns und des Dankes.

Neben dem geselligen Beisammensein bildete ein besonderer sportlicher Erfolg den Höhepunkt des Tages: Die Ehrung der Soloformation für ihren erstmaligen Aufstieg in die 1. Bundesliga – die höchste deutsche Spielklasse im Tanzsport und ein absolutes Novum für die Stadt Borken.

Mitglied des Abteilungsvorstandes, André Heine, (**Foto**) begrüßte die zahlreichen Gäste, Vereinshelfer und Aktiven sichtlich stolz. Ein ganz besonderer Gruß galt Borkens Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing, die es sich nicht nehmen ließ, die historische Leistung der Tänzerinnen persönlich zu würdigen. "Die Soloformation hat sich durch außergewöhnliche Disziplin, Leidenschaft und Teamgeist zum sportlichen Aushängeschild entwickelt und vertritt den Namen der Stadt Borken nun bundesweit im Spitzensport", so Schulze-Hessing in ihrer Ansprache.



Gemeinsam mit den Übungsleiterinnen und Übungsleitern Ann-Jacqueline Bohnen, Jana Kranz und Bruno Kruse wurden die erfolgreichen Tänzerinnen Lina Bläker, Paula Schedautzke, Katharina Bomm, Nele Kinner, Lotta Schemmer, Romy Richter, Leonie Wanders, Isabelle Wanders und Hannah Brings feierlich geehrt. Unterstützt wird das Team künftig durch die Neuzugänge Elea Bläker, Jana Jordan, Franziska Grave und Svitlana Handovska.

In seiner Ansprache betonte Heine, dass der Verein maßgeblich von seinen ehrenamtlichen Helfern getragen wird, die teilweise seit Jahrzehnten bei Veranstaltungen unterstützen. Ohne den Vorstand, die Trainer und die helfenden Hände im Hintergrund sei die organisatorische und menschliche Arbeit nicht zu stemmen. Er merkte aber auch an, dass das rasantes Wachstum ein Luxusproblem mit sich.bringe.

Gleichzeitig hob er hervor, was für eine Erfolgsgeschichte in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Stadt Borken geschrieben wurde: Auf Basis der wegweisenden Fusion des TSC Borken Rot-Weiß und der SG Borken im Jahr 2018 sei damals etwas Großartiges geschaffen worden. Von dieser starken Partnerschaft und der engen Zusammenarbeit mit der Stadt profitiere heute nicht nur die

Tanzsport

Tanzsportabteilung, sondern die gesamte SG Borken nachhaltig.
Wie erfolgreich diese Arbeit ist, zeigen die aktuellen Zahlen: Die Tanzsportabteilung ist rasant gewachsen und zählt mittlerweile über 450 stolze Mitglieder. Damit gehört sie zu den größten Sportabteilungen in Borken. Da zudem mehr als 50 Prozent der Mitglieder unter 18 Jahre alt sind, stellt die



Zusammen mit der Bürgermeisterin stellten sich die erfolgreichen Tänzerinnen dem Fotografen.

Abteilung eine der größten Jugendsportabteilungen der gesamten Region dar.
Das Erfolgsrezept liegt in der enormen Vielfalt: Vom Tanzkursen, Kindertanzen über Line Dance, Hip Hop, Dance Fit, Disco Fox, Gesellschaftskreise bis hin zum Leistungssport bietet die SG Borken Tanzsport aktuell die einzige Möglichkeit im Stadtgebiet, das Tanzen von der Pike auf zu erlernen, da es vor Ort keine klassische Tanzschule mehr gibt.
Dieses enorme Wachstum bringt jedoch eine sportliche Herausforderung mit sich. „Uns geht langsam, aber sicher der Platz aus. Wir tanzen uns intern buchstäblich auf den Füßen herum und sind an der Grenze unserer Raumkapazitäten angekommen“, richtete Heine ehrliche Worte an die Bürgermeisterin.
Ein gemeinsames Ziel der SG Borken Tanzsport und der Stadt Borken wird es sein, Tanzen im Bereich "im Trier" noch stärker zu etablieren.

Vom Tennis

Tennissaison auf den Außenplätzen klingt langsam aus

(Bericht von Michael Schnipper)

Mit dem Beginn der Hallensaison im September ist es auf unseren Außenplätzen spürbar ruhiger geworden. Wo in den Sommermonaten noch reger Spielbetrieb herrschte, findet sich inzwischen wieder deutlich mehr Platz für eine spontane Runde Tennis.



Der Spätsommer ermöglichte eine schöne Verlängerung der Spielzeit.

Doch das Wetter meinte es in diesem Jahr besonders gut mit uns. Ein sommerlicher September und ein schöner Oktober bescherten uns noch zahlreiche schöne Tage, an denen die Außenplätze ausgiebig genutzt werden konnten. So ließ sich die Freiluftsaison erfreulicherweise noch ein gutes Stück verlängern.

Nun rückt allerdings das Ende der Außensaison näher.

Für den **24. Oktober** ist das Einwintern unserer Tennisplätze geplant, damit diese gut durch die kalte Jahreszeit kommen.

Auch für das kommende Frühjahr gibt es bereits erfreuliche Neuigkeiten: Im Rahmen der jährlichen Platzaufbereitung ist nach längerer Zeit wieder eine **Erneuerung der Linien auf zwei Plätzen** vorgesehen. Mit dieser Maßnahme möchten wir die Qualität unserer Anlage langfristig erhalten und auch künftig für gute Spielbedingungen sorgen.

Bis dahin wünschen wir allen Tennisspielerinnen und Tennisspielern eine erfolgreiche Hallensaison und freuen uns schon jetzt auf den Start in die nächste Freiluftsaison!

Vom Tennis

Tennis, Geselligkeit und beste Stimmung am Schützenfestsamstag

(Bericht von Michael Schnipper)

Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung am Schützenfestsamstag auf unserer Tennisanlage wieder ein voller Erfolg. Bereits im zweiten Jahr in Folge fand mit den St-Johanni-Open ein tolles Tennisturnier bei uns statt, bei dem zahlreiche Borkener aus dem Schützenverein sowie aus den anderen Abteilungen der SG Borken zusammenkamen.



Viele alte Bekannte trafen sich zu den St. Johanni-Open auf unserer Tennisanlage zu Sport und Spaß.

Sowohl im Einzel- als auch im Doppelturnier wurde den Teilnehmern und Zuschauern einiges geboten. Spannende Ballwechsel, packende Begegnungen und der ein oder andere überraschende Spielausgang sorgten für beste Unterhaltung. Dabei standen neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem der Spaß am Spiel und das gesellige Miteinander im Vordergrund.

Auch abseits der Tennisplätze herrschte ausgelassene Stimmung. Bei bestem Schützenfest-Flair wurde viel gelacht, angefeuert und natürlich auch das ein oder andere Bier getrunken. So konnten sich die Teilnehmer schon einmal bestens auf den bevorstehenden Schützenfestabend einstimmen.



Akrobatische Einlage

Ein besonderer Dank gilt **Christoph Bödder**, der mit seinem Engagement und der gelungenen Organisation erneut für einen rundum schönen Tag auf unserer Anlage gesorgt hat. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Und ich sach noch...

„Nä, nä, nä“, sacht Jupp, als ich ihn auf’n Platz traf. „Wenn jemand eine Reise tut…“

„Dann kann er watt erzählen“, vervollständige ich seinen Satz.

„Datt machse wohl sagen“, sacht Jupp.

„Aber, erzähl doch mal!“, forder ich ihn auf.

„Ja“, fängt der an, „ich war letzte Woche auf ner Geburtstagfeier in Heidelberg. Kamma wurde 75 und hatte uns eingeladen.“

„Kamma“, frach ich Jupp, „is der schon 75? Mensch, wie die Zeit vergeht.“

„Datt machse wohl sagen“, sacht Jupp.

„Eigentlich“, erinner ich mich, „heißt er ja Karlheinz Manczinowitz, aber alle haben ihn nur Kamma gerufen, oder? Der wohnt jetz in Heideberg?“

„Ich weiß noch“, fährt Jupp fort, „wir haben hier zusammen Fußball gespielt, ‘n super Spieler, der Kamma. Genial. Der konnte dir den Ball durch de Nase zieh’n. Un dann war er auch noch so schlitzohrig und konnte oft unbemerkt mit de Hand spiel’n.“

„Ich weiß“, sach ich so. „Ich erinner mich noch gut.“

„Jedenfalls war’n wir da, meine Frau und ich, und haben ihn besucht“, sacht Jupp

„Und bestimmt von alte Zeiten gesprochen und einen getrunken“, werf ich ein.

„Datt kanns dir ja vorstellen“, bekräftigt Jupp. „Jedenfalls haben wir lange gefeiert. Am nächsten Tag sind wir dann rechtzeitich wieder Richtung Heimat gefahr’n. Und watt meinse? Wir kommen auf de Autobahn inne Baustelle, so ungefähr bei Frankfurt. Und mitten inne Baustelle ’n Stau.“

„Ach du Drama!, da hattese wohl den Papp auf“, kann ich Jupps Gemütslage einordnen.

„Datt machse wohl sagen, sacht der. „Et war vor uns ’n Unfall. Und jetz kommt et: Hinter uns kommt ’n Rettungswagen und will durch. Aber alles war voll. Un dann musste ’ne Rettungsgasse gebildet werden. Auch ich dräng mich ganz nach rechts. Un da hatte ich Glück, weil ich fast nach rechts abgedriftet wäre, da ging et nämlich so ’n haben Meter runter. Weiter ging et einfach nich.“

„Ne besch... Situation“, sach ich so.

„Datt kanns wohl sagen“, sacht Jupp. „Jedenfalls drängelt der Rettungswagen von hinten und kommt mir ziemlich nah. Watt heißt ziemlich nah? Zu nah, sach ich mal. So nah, datt er mir meinen Außenspiegel abfährt. Ich hör nur krrrrr, dat ganze Auto bebte und meine Frau schrie laut <Vorsicht!>“

„Ach du liebe Güte, dann war ja richtich watt los im Cockpit“, bedauer ich Jupp. „Un dann?“

„Ja dann“, sacht Jupp, „springt einer von den Rettungsleuten aus dem Wagen, kuckt sich datt alles an und macht ’n Foto. Dann sacht er noch, datt er sich meldet und steigt wieder ein.“

„Un, watt hass du gemacht?“, frach ich Jupp.

„Erst hab ich mal ’n Schock gekricht. Erst recht, als meine Frau sachte: <Hättese denn nich weiter nach rechts fahr’n können?>, dann bin ich weiter gefahr’n bis anne nächste Polizeistation auf de Autobahn un hab mir da

Und ich sach noch...

Fortsetzung

Tesafilm geholt un den Spiegel notdürftig fest gemacht. Kanns dir ja vorstellen, datt die Polizei noch Fragen hatte, und ich alles haarklein erklären musste. Aber schließlich konnte ich auch fahr'n."

„Und, wie is et alles ausgegangen?", erkundige ich mich.

„Ja", sacht Jupp, „Kurze Zeit später melden die sich wirklich un sagen, ich soll datt reparieren lassen. Die Versicherung würde datt bezahlen. Hab ich dann auch gemacht. Kostete ungefähr 700 Euro, hat aber die Versicherung wirklich auch komplett übernommen."

„Dann is ja doch noch alles gut ausgegangen", sach ich.

„Ja, Gott sei Dank", sacht Jupp, „aber dat brauchse eigentlich nich."

„Nä, wirklich nich", pflichte ich Jupp bei.

Friedhelm Triphaus

****

Wenne watt wissen wills, musse in't SG-Blättken kucken

Am Rande notiert

Boten gesucht

(ft) Für das Austragen des „SportGesprächs" suchen wir immer Menschen, die uns unterstützen. In einem überschaubaren Raum sollen die Exemplare alle acht Wochen v erteilt werden. Voraussetzungen hierfür sind Spaß dabei und die Verantwortung dafür, dass auch alle Magazine rechtzeitig bei unseren Lesern ankommen.

Als Botinnen oder Boten können sich sowohl Jugendliche als auch Erwachsene melden, die diese Aufgabe gern übernehmen und sich noch den einen oder anderen Euro dazuverdienen möchten.

****

Einsam und verlassen

(ft) Einsam und verlassen steht diese Nachtkerze, kaum beachtet von den Vorbeigehenden, am Sportgelände.



Sorgfältig hat Manfred Körntgen mit seinem Rasenmäher um diese Pflanze herumgemäht, nachdem die übrigen Blumen auf der besonders angelegten Blumenwiese ihre Pracht verloren hatten. Die Schmetterlinge und aufmerksame Besucher der Sportanlage werden es ihm danken.

SG – kurz notiert

Zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich muss zuerst noch meinen Rasenmäher sauber machen, dann kann ich zum Kaffee kommen“, legte **Manni Körntgen** großen Wert auf Sauberkeit.

****

„Es war heute ganz schön anstrengend. Und das werde ich morgen sicherlich auch in meinen Muskeln spüren“, war sich **Achim Lohmann** nach einer Sporteinheit sicher.

****

„Na, vermisst du mich?“, fragte der ehemalige Trainer **Jörg Theben** seinen Kollegen, Torwarttrainer **Sascha Dönnebrink**.

****

„Jetzt setz dich hin und guck zu!“, forderte **Dieter Wigger** seinen Hund während eines Fußballspiels der 1. Mannschaft auf.

****

„Auf diesem nassen Boden ist der Ball sofort weg, wenn er auftitscht“, war einem Zuschauer eines Fußballspiels am Kunstrasenplatz klar.

****

„Wir müssen das Geburtstagsständchen noch einmal wiederholen, weil es in der letzten Woche nicht so gut geklappt hat“, forderte **Walter Voßkamp** seine Mittrimmer auf, einen musikalischen Geburtstagsgruß für einen Kollegen zu wiederholen.

****

„Heiner ist schuld, dass ich zum Schiedsrichter geworden bin“, erklärte **Sebastian Mels** seine Tätigkeit als Unparteiischer im Fußball.

****

SG Borken – Ein Verein im Zentrum

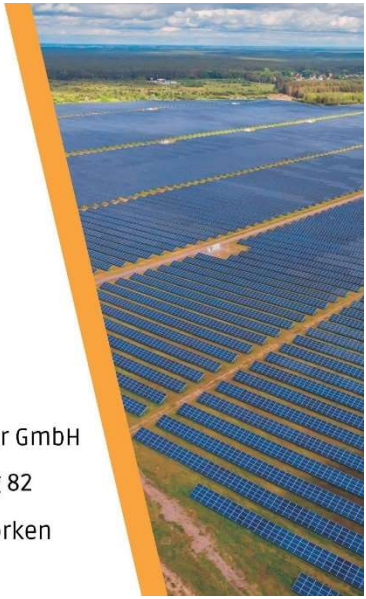
BUß SOLAR

Buß Solar ermöglicht eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Nutzung von landwirtschaftlichen Freiflächen mit Hilfe modernster Solar-Technik.

AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.

info@buss-solar.de
+49 2861 82526-0
www.buss-solar.de

Buß Solar GmbH
Nordring 82
46325 Borken



SANITÄTSHAUS BEERMANN GmbH
Reha- und Orthopädie-Technik

www.sanitaetshaus-beermann.de

6x in Ihrer Nähe



› Orthopädietechnik
› Reha-Technik
› Sanitätsfachhandel
› Wundmanagement
› Beratungszentrum für Lymphologie

STANDORT BORKEN 1
Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Tel. +49 (0) 28 61 – 91 39 1

STANDORT BORKEN 2
Am Boltenhof 2
46325 Borken
Tel. +49 (0) 28 61 – 60 47 81

STANDORT AHAUS
Fuistingstraße 68a
48683 Ahaus
Tel. +49 (0) 25 61 – 97 99 08 0

STANDORT RAESFELD
Borkener Straße 15
46348 Raesfeld
Tel. +49 (0) 28 65 – 20 43 73 4

STANDORT VREDEN
Königstraße 7
48691 Vreden
Tel. +49 (0) 25 64 – 39 06 90

STANDORT RHEINE
Altenrheiner Straße 30
48429 Rheine
Tel. +49 (0) 59 71 – 79 64 61


WIR BILDEN AUS:
• Koop. Ingenieursausbildung (m/w/d)
• Fachinformatiker (m/w/d)
• Zerspanungsmechaniker (m /w/d)
• Elektroniker (m/w/d)
• Industriekaufmann (m/w/d)
• Metallbauer (m/w/d)
• Industriemechaniker (m/w/d)
• Mechatroniker (m/w/d)
www.boerger-ausbildung.de
BÖRGER
#cooleAusbildung
Pump up your future!
Wir bilden dich aus.